

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	3
I. ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR GRADUIERTENSTUDIEN (ZGS)	5
II. VERANSTALTUNGEN AUS DEN FACHBEREICHEN UND ZENTREN	12
Fachbereich A – Geistes- und Kulturwissenschaften	12
Anglistik	12
Evangelische Theologie	12
Germanistik	13
Katholische Theologie	14
Romanistik	15
Philosophie	16
Fachbereich B – Wirtschaftswissenschaft	18
Betriebswirtschaftslehre	19
Methoden	20
Wirtschaftspädagogik	20
Wirtschaftsrecht	21
Wirtschaftswissenschaft	25
Fachbereich C – Mathematik und Naturwissenschaften	28
Chemie	28
Physik	28
Veranstaltungen des DFG-Graduiertenkollegs „Darstellungstheorie und ihre Anwendungen in Mathematik und Physik“	31
Fachbereich G – Bildungs- und Sozialwissenschaften	33
Pädagogik	33
Psychologie	34
Soziologie	39
Sportwissenschaft	40
Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung: Normative und historische Grundlagen (IZWT)	41
III. FORT- UND WEITERBILDUNG DER WISSENSCHAFTLICH UND KÜNSTLERISCH BESCHÄFTIGTEN	42
Veranstaltungen im Basismodul	42
Weitere Fort- und Weiterbildungsangebote	47
IV. SCIENCE CAREERS CENTER (SCC)	58
V. ZSB CAREERS SERVICE	62
VI. BERGISCHE GRÜNDUNGSINITIATIVE <i>BIZEPS</i>	65
VII. SPRACHLEHRINSTITUT (SLI) / LANGUAGE CENTRE	67

Einführung

Liebe Doktorandinnen und Doktoranden, liebe promotionsinteressierte Studierende,

auf den folgenden Seiten informiert Sie das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) über die Veranstaltungen der beteiligten Fachbereiche A, B, C und G im Sommersemester 2008, die für Promovierende relevant bzw. geöffnet sind. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Professorinnen und Professoren bedanken, die uns Veranstaltungsankündigungen zugesandt und damit dazu beigetragen haben, dass wir Ihnen bereits in der ersten Ausgabe der Broschüre „Veranstaltungsangebote für Promovierende im Sommersemester 2008“, die künftig regelmäßig zum Semesterbeginn erscheint, eine große Bandbreite verschiedener Veranstaltungen präsentieren können – vom fachspezifischen Vortrag bis hin zur Vorlesung für Promovierende aller Fachbereiche.

Auf zwei Veranstaltungen, deren inter- bzw. transdisziplinärer Ausrichtung die Anordnung nach Fächern und Fachbereichen nur bedingt gerecht wird, möchten wir Sie gesondert hinweisen. Es handelt sich dabei um das von Prof. Dr. Matías Martínez aus der Germanistik und von Prof. Dr. Thomas Söding aus der Katholischen Theologie gemeinsam angebotene Blockseminar zu „Heiligen Erzählungen“ (14./15. Mai 2008) sowie um die von Prof. Dr. Lambert T. Koch und Wolfgang Kuhn für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler konzipierte Vorlesung und Übung zu „Spezifischen Aspekten des Gründungsmanagements“, an der Promovierende aller Fachbereiche teilnehmen können.

Die Broschüre enthält zudem für Promovierende attraktive Angebote der zentralen Einrichtungen. An alle Promovierenden der Bergischen Universität richten sich auch die hier aufgeführten Kurse der Fort- und Weiterbildung, des Science Careers Center, des ZSB Careers Service, der Bergischen Gründungsinitiative *bizeps* sowie des Sprachlehrinstituts.

Das Kursprogramm des Graduiertenzentrums ist als Ergänzung zu den Veranstaltungsangeboten der Fächer konzipiert. In diesem Semester stehen Workshops zur Projektplanung und zum wissenschaftlichen Schreiben für Promovierende sowie ein interdisziplinärer Theorie- und Methodenworkshop zur Diskursanalyse auf dem Programm. Freizeitaktivitäten runden das Programm des ZGS ab: Der Stammtisch findet jeweils am ersten Mittwochabend im Monat in der neuen Kneipe statt. Im Herbst dieses Jahres planen wir eine Exkursion zur Frankfurter Buchmesse.

Promovierende können im ZGS vielfältig aktiv werden: Sie können zum Beispiel Mitglied einer Arbeitsgruppe werden oder einen Vortrag auf einer Doktorandentagung halten. Aktuell sind Promovierende aus dem Fachbereich G dabei, eine Arbeitsgruppe „Qualitative Sozialforschung“ zu gründen (vgl. S. 7/8). Ein erstes Treffen der AG findet am 6. Mai statt (Kontakt: sonja.grabowsky@uni-wuppertal.de). Vom 12. bis 14. September 2008 findet mit Unterstützung durch das ZGS zudem eine von und für Doktorandinnen und Doktoranden organisierte Tagung in Wuppertal statt: Promovierende aus Philosophie, Literatur- und Sprachwissenschaften, Geschichtswissenschaft und Theologie sind aufgefordert, sich mit Beiträgen zum Thema „Retrospektivität und Retroaktivität: Erzählen, Geschichte, Wahrheit“ zu beteiligen (vgl. S. 9/10).

Über weitere, im Sommersemester geplante Veranstaltungen informiert Sie unsere Homepage unter www.zgs.uni-wuppertal.de (Sie können die Rubrik „Termine“ als RSS-Feed abonnieren) oder unser Newsletter, den Sie unter <http://www.zgs.uni-wuppertal.de/newsletter/> bestellen können.

Auf unserer Homepage finden Sie außerdem Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten und Stipendien, aktuelle Hinweise auf Stellenausschreibungen, Calls for Papers, Konferenzankündigungen und Ausschreibungen von Nachwuchspreisen sowie Informationen zum Promovieren an der Bergischen Universität (z.B. zu Promotionsordnungen, Einschreibe- bzw. Rückmeldeverfahren und Promotionsausschüssen). Darüber hinaus halten wir promotionsrelevante Literaturtipps sowie eine weiterführende Linksammlung online für Sie bereit. Promotionsinteressierte Studierende und Promovierende können sich zudem im ZGS Forum austauschen.

Wenn Sie Anregungen und Wünsche zum Kursprogramm des ZGS haben, eine Arbeitsgruppe gründen, ein Tagungskonzept vorstellen oder als Lehrbeauftragte/r in der Nachwuchsförderung aktiv werden möchten, sprechen Sie uns an: Sie erreichen uns telefonisch unter 0202-439 2702 oder per E-Mail unter zgs@uni-wuppertal.de. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch persönlich in unserer Geschäftsstelle auf dem Campus Griffenberg (Gebäude O, Ebene 09, Raum 32) jederzeit gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr ZGS-Team



Prof. Dr. Roy Sommer
(Gründungsbeauftragter)



Dr. Janine Hauthal
(Geschäftsführerin)



Dilek Gürsoy
(Mitarbeiterin)

I. Angebote des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS)

Seit seiner Einrichtung im Sommersemester 2007 ist das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) Anlaufstelle bei allen Fragen zum Promovieren in Wuppertal. Die Angebote des ZGS stehen allen Promovierenden der Bergischen Universität offen und umfassen vier Bereiche:

- Die **Promotionsberatung** bietet Hilfestellung bei Fragen zur Finanzierung, bei der Einwerbung von Stipendien sowie bei Problemen im Promotionsprozess wie z.B. Schreibblockaden.
- Das **Kursprogramm** des ZGS unterstützt Promovierende bei der Arbeit an der Dissertation durch speziell konzipierte Veranstaltungen und Workshops (z.B. Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben oder Projekt- und Zeitmanagement, aber auch Theorie- und Methodenseminare).
- Die **Arbeitsgruppen** des ZGS ermöglichen und fördern den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung zwischen Promovierenden.
- Das ZGS bietet Promovierenden organisatorische und finanzielle Unterstützung bei der eigenverantwortlichen Planung und Durchführung wissenschaftlicher **Projekte und Aktivitäten**.
- Weitere Angebote des ZGS unterstützen Promovierende bei der beruflichen Orientierung und ermöglichen den **Erwerb von Schlüsselqualifikationen** während der Promotionsphase.

Unter www.zgs.uni-wuppertal.de finden Sie nähere Informationen zum Promotionsstudium an der BU sowie promotionsrelevante Literaturtipps und eine weiterführende Linksammlung.

Im Sommersemester 2008 bietet das ZGS folgende Veranstaltungen an:

Dozentin	Dr. Janine Hauthal ZGS
Veranstaltungstitel	Projektplanung für Promovierende: Abstract und Zeitplan Workshop
Termin(e) Raum	08. und 29. April 2008, je 16-19 Uhr B.06.01
Anmeldung / Informationen	Interessierte melden sich bitte bis zum 15.03. bei Dr. Janine Hauthal (zgs@uni-wuppertal.de) an.
Inhalt / Ziele	Aller Anfang ist schwer – das gilt auch für das Schreiben einer Dissertation. Ein erster und für viele Promovierende schwieriger Schritt ist die Eingrenzung des Themas, eine klare Zielsetzung und eine realistische Arbeitsplanung. Ziel des an den Einzelprojekten der Teilnehmenden orientierten Workshops ist daher die Erarbeitung eines Abstracts und eines Zeitplans. Dabei werden Promovierende an Grundfragen des Forschungsdesigns und Zeitmanagements herangeführt.

Der Workshop findet in zwei Teilen an zwei Dienstagnachmittagen statt: am 08. und 29. April, jeweils von 16 bis 19 Uhr. Von den Teilnehmern der Veranstaltung wird erwartet, dass sie zwischen den beiden Terminen ein Abstract verfassen und einen Zeitplan ihres Projekts erstellen. Beides wird an die übrigen Teilnehmer des Workshops verschickt und beim zweiten Termin in der Gruppe diskutiert. Dr. Janine Hauthal hat kürzlich ihre Dissertation im Fach Anglistik an der Justus-Liebig-Universität Gießen abgeschlossen. Seit Juni 2007 ist sie Geschäftsführerin des „Zentrums für Graduiertenstudien“ der Bergischen Universität Wuppertal.

Dozent	Dr. Fernand Hörner Romanistik
Veranstaltungstitel	Diskursanalyse II: Anwendung und Praxis Interdisziplinärer Theorie- und Methodenworkshop
Termin(e)	11.04.2008, 10-17 Uhr
Raum	O.09.32
Anmeldung / Informationen	Anmeldungen an hoerner@uni-wuppertal.de unter Angabe von Vorkenntnissen, Interessen oder konkretem Forschungsprojekt
Inhalt / Ziele	<p>Die Diskursanalyse Michel Foucaults erfreute sich bereits in den 1980er Jahren einer großen Resonanz und wurde mittlerweile auf nahezu alle geisteswissenschaftlichen Disziplinen übertragen (wie z.B. Kultur-, Literatur-, Sprach-, Geschichts-, Medienwissenschaft, <i>gender studies</i>, Soziologie, Pädagogik). Dies ist umso erstaunlicher, als Foucaults Diskursbegriff zunächst nur als Instrumentarium der Wissenschaftsgeschichte vorgesehen war.</p> <p>Der Workshop knüpft an den ersten Teil der Veranstaltung im Wintersemester an, die sich in erster Linie mit dem Werk Foucaults befasst hat, und beschäftigt sich mit der Frage nach der Anwendbarkeit und Übertragbarkeit dieses Ansatzes, insbesondere im Bereich Literatur, Kultur, Geschichte. (Der Besuch des ersten Teils ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.)</p> <p>Die vorzubereitenden Texte werden Anfang März in einem Semesterapparat in der Fachbibliothek 1 angelegt.</p> <p>Dr. Fernand Hörner hat im vergangenen Jahr seine Dissertation zum Thema „L'ex-centric man. Die Behauptung des Dandys“ im Fach Romanistik abgeschlossen. Sein Habilitationsprojekt widmet sich der Fragestellung nach der Übersetzung, Übertragung und Umsetzung der Diskursanalyse auf die Literatur.</p>

Veranstaltungstitel **Gründungsfeier des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS)**

Termin(e) 25. April 2008, 15:00-16:00 Uhr
Raum Neuer Hörsaal FZH 1 (Campus Freudenberg)

Anmeldung / Informationen Bis zum 21. April an zgs@uni-wuppertal.de

Programm **Prof. Dr. Volker Ronge**
(Rektor)
Angelika Claßen
(Referentin Hochschulen im Rheinland, Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen)
Dr. Priya Bondre-Beil (Programmdirektorin, Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG)
Prof. Dr. Wolfgang Spiegel
(Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Bergischen Universität Wuppertal)
Prof. Dr. Roy Sommer
(Gründungsbeauftragter ZGS)

Veranstaltungstitel **Gründung der Arbeitsgruppe „Empirische Sozialforschung“**

Anmeldung / Kontakt Sonja Grabowsky (Dipl.-Erz.wiss., Doktorandin im Fachbereich G) unter sonja.grabowsky@uni-wuppertal.de

Termin **Erstes Treffen: 6. Mai 2008, 16 Uhr**
Raum ZGS-Geschäftsstelle: O.09.32

Aufruf Gerade bei der Durchführung empirischer qualitativer Arbeiten ist man als ForscherIn auf die Unterstützung anderer angewiesen, um das eigene Material ausschöpfend interpretieren zu können. Gelegenheiten dazu bieten sich, zum Beispiel in Workshops, nur allzu selten, und oftmals auch nicht zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Hilfe gerade besonders erforderlich wäre. Daher stehen die meisten empirisch Arbeitenden vor dem Problem, ihr Material größtenteils alleine auswerten zu müssen. Um dieses meist über Jahre andauernde „einsame Vorgehen“ zu verhindern, sollen eine AG an der Bergischen Universität ins Leben gerufen und regelmäßige Arbeitskontakte initiiert werden.

Teilnahmevoraussetzung
Die an der AG Interessierten sollten bereits ihr Material erhoben haben (idealerweise Interviews geführt haben, aber nicht zwingend notwendig) und erste Auswertungserfahrungen gesammelt haben.

Damit ein möglichst effektives gemeinsames Arbeiten stattfinden kann, sollte die Gruppe nicht mehr als fünf TeilnehmerInnen umfassen.

Wünschenswerterweise soll eine Verbindlichkeit zwischen den TeilnehmerInnen ent- und bestehen, und die Termine sollen langfristig geplant werden. Darüber hinaus sollten folgende „Spielregeln“ eingehalten werden:

- Rechtzeitige Zusendung des zu interpretierenden Materials
- Umfassende Kenntnis des Materials, sorgfältige Vorbereitung
- Pünktlicher Beginn
- Strukturiertes, konzentriertes Arbeiten

Inhalt der Treffen

An erster Stelle soll die Interpretation einzelner Interviews (oder auch anderer Materialien) stehen. Allerdings soll auch Raum für aktuelle und individuelle Fragen in Bezug auf das Forschungsvorhaben vorhanden sein. Darüber hinaus können generelle methodische und methodologische Probleme geklärt und methodische Zugangsweisen diskutiert werden.

Je nach Bedarf sollen bei jedem Treffen möglichst drei TeilnehmerInnen ihr Auswertungsmaterial einbringen. Die Auswahl der jeweils „Vortragenden“ wird sich an den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen orientieren.

Die Treffen sollen stattfinden im zwei- bis vier-wöchigen Rhythmus an der Uni Wuppertal. Die genauen Modalitäten sollen beim ersten Treffen je nach Bedürfnis der TeilnehmerInnen festgelegt werden.

Dozentin	Dr. Janine Hauthal ZGS
Veranstaltungstitel	Wissenschaftliches Schreiben: Rezension Workshop
Termin(e) Raum	29. Mai und 26. Juni 2008, jeweils 16-19 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben
Anmeldung / Informationen	Interessierte melden sich bitte bis zum 15.05. bei Dr. Janine Hauthal (zgs@uni-wuppertal.de) an.
Inhalt / Ziele	Der Workshop richtet sich an Promovierende, die am Beginn ihrer Dissertation stehen und Einstiegsmöglichkeiten ins wissenschaftliche Schreiben und Publizieren suchen. Im Zentrum des Workshops stehen Anforderungen und gattungsspezifische Merkmale wissenschaftlicher

Texte, die am Beispiel der Textsorte Rezension vorgestellt werden sollen.

Die Rezensionstätigkeit hilft Promovierenden dabei, ein intuitives Verständnis für wissenschaftliche Qualitätskriterien und Standards zu entwickeln. Da eine Rezension genau die Aspekte eines Textes erkennt, filtert, beschreibt und bewertet, die auch bei der Strukturierung des Dissertationsprojekts eine maßgebliche Rolle spielen, schärft das Verfassen von Rezensionen das Bewusstsein für die formale Anlage und argumentative Struktur wissenschaftlicher Texte und kommt damit auch der eigenen Arbeit zugute. Darüber hinaus tragen Rezensionen zur eigenen wissenschaftlichen Positionierung und Profilierung bei und können bei der Aufnahme oder Pflege wissenschaftlicher Kontakte und Netzwerke hilfreich sein.

Der Workshop findet in zwei Teilen an zwei Donnerstagnachmittagen statt. Von den TeilnehmerInnen wird erwartet, dass sie zwischen den beiden Terminen eine Rezension verfassen. Diese wird an die übrigen Teilnehmer des Workshops verschickt und beim zweiten Termin in der Gruppe diskutiert.

Veranstaltungstitel	Promovieren in der Wirtschaftswissenschaft Doktorandenworkshop
Termin	11. Juli 2008, Zeit wird noch bekannt gegeben
Raum	Evangelische Studierendengemeinde (ESG)
Anmeldung / Informationen	Bis zum 7. Juli an zgs@uni-wuppertal.de
Programm	Der Workshop richtet sich an promotionsinteressierte Studierende und Promovierende des Fachbereichs B „Wirtschaftswissenschaft“. Vertreter des Fachbereichs B skizzieren die Besonderheiten des Promovierens in der Wirtschaftswissenschaft. Darüber hinaus werden die Angebote des ZGS sowie das Weiterbildungsprogramm des Science Careers Center vorgestellt. In Gruppenworkshops stehen die Wünsche, Anliegen und Fragen der TeilnehmerInnen im Mittelpunkt.
Veranstaltungstitel	Retrospektivität und Retroaktivität Erzählen, Geschichte, Wahrheit Doktorandentagung
Termin(e)	12. bis 14. September 2008
Raum	Evangelische Studierendengemeinde (ESG)
Anmeldung / Informationen	retroaktivitaet@uni-wuppertal.de (Ansprechpartner: Marcus Born)

Inhalt / Ziele	<p>Das Thema der Tagung soll als Schnittstelle unterschiedlicher geistes- und kulturwissenschaftlicher Felder dienen. Insbesondere Promovierende der Bergischen Universität Wuppertal aus Philosophie, Literatur- und Sprachwissenschaften, Geschichtswissenschaft und Theologie sowie (Post-)Doktorandinnen und Doktoranden anderer Universitäten und Disziplinen sind dazu eingeladen, sich mit einem Beitrag an der Tagung zu beteiligen.</p> <p>Nähere Informationen sowie den Call for Papers zur Tagung finden Sie unter: www.zgs.uni-wuppertal.de/projektfoerderung/retroaktivitaet.</p> <p>Die Tagung wird durch das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) der Bergischen Universität Wuppertal unterstützt und findet in Kooperation mit dem Institut für phänomenologische Forschung und dem Zentrum für Erzählforschung (ZEF) statt. Eine Publikation der Beiträge ist angestrebt.</p>
Veranstaltungstitel	ZGS Stammtisch // ZGS regulars' table
Termin(e)	Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr // every first Wednesday of the month from 6 pm onwards
Raum	Kneipe (Campus Griffenberg)
Inhalt / Ziele	<p>Das ZGS lädt an jedem ersten Mittwoch im Monat Promovierende, promotionsinteressierte Studierende und PostdoktorandInnen in die Kneipe ein. Wir haben dort ab 18 Uhr einen Tisch reserviert – eine Anmeldung ist selbstverständlich nicht nötig.</p> <p>Doctoral students, students interested in a PhD and post-docs are invited to join the Center for Graduate Studies' regulars' table in the Kneipe every first Wednesday of the month. We have reserved a table from 6 pm onwards in the "Kneipe". No signing up beforehand is necessary – just come along if you like!</p>
Veranstaltungstitel	ZGS Exkursion zur Frankfurter Buchmesse // ZGS Excursion to the Frankfurt Book Fair Ehrengast 2008: Türkei // Guest of Honor 2008: Turkey
Termin(e)	18.10.2008, ganztägig // all-day
Anmeldung / Informationen	Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 1. Oktober an zgs@uni-wuppertal.de .

Please confirm in writing to zgs@uni-wuppertal.de that you will take part in the excursion by 1st of October.

Inhalt / Ziele

Die Frankfurter Buchmesse ist nicht nur für Literaturwissenschaftler ein attraktives Reiseziel, sondern für Promovierende und Postdocs aller Fächer, werden dort doch jedes Jahr nationale und internationale wissenschaftliche Neuerscheinungen präsentiert. Auch lohnt es sich, sich ein Bild von den verschiedenen Wissenschaftsverlagen zu machen, um so prospektive Ansprechpartner für die Veröffentlichung der eigenen Dissertation ausfindig zu machen. Beim Gang durch die Verlagsstände lässt sich die Gelegenheit zur informellen Kontaktaufnahme mit prospektiven Verlegern leicht nutzen. Das diesjährige Gastland Türkei verspricht zudem interessante Veranstaltungen im Rahmenprogramm der Messe.

Wir reisen mit dem Zug zur Messe nach Frankfurt. Auf Wunsch ist abends noch Zeit für einen Besuch in einer von Frankfurts vielen Bars. Das Zentrum für Graduiertenstudien übernimmt die Reisekosten und den Eintritt für InteressentInnen. Um verbindliche Anmeldung bis zum 01.10.2008 wird gebeten.

The Frankfurt Book Fair is an attractive destination for doctoral students since the latest publications in the humanities and sciences from Germany and abroad are presented at the fair. At the fair, you will have the opportunity to talk to and make contacts with different publishers, among which you might find prospective partners for the publication of your own dissertation. Furthermore, Turkey as this year's guest of honor promises interesting events in the fair's supporting programme.

We will travel to the Frankfurt Book Fair from Wuppertal by train. If you like, there's time to visit one of Frankfurt's many bars in the evening. The Center for Graduate Studies will pay for your journey and entrance fee.

Weitere Kurse sind in Planung.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.zgs.uni-wuppertal.de. Sie können sich auch mit unserem Newsletter über aktuelle Veranstaltungen auf dem Laufenden halten, den Sie unter www.zgs.uni-wuppertal.de/newsletter/ abonnieren können.

Sollten Sie Anregungen und Wünsche zum Kursprogramm des ZGS haben, schreiben Sie uns eine E-Mail an: zgs@uni-wuppertal.de.

II. Veranstaltungen aus den Fachbereichen und Zentren

Fachbereich A – Geistes- und Kulturwissenschaften

Anglistik

Dozent	Prof. Dr. Roy Sommer Anglistik: Literatur- und Kulturwissenschaft
Veranstaltungstitel	Forschungskolloquium (engl.)
Termin(e) Raum	Di, 14-16 Uhr, 14-tägig O.09.13
Anmeldung / Informationen	im Sekretariat (kieslich@uni-wuppertal.de)
Inhalt / Ziele	Das Forschungskolloquium ist ein Forum zur Vorstellung laufender Dissertationsprojekte und aktueller Forschungsprojekte im Bereich der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

Evangelische Theologie

Dozenten	Prof. Dr. Martin Ohst sowie von der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel: Prof. Dr. Manfred Schulze // Prof. Dr. Henning Wrogemann // Prof Dr. Hellmut Zschoch Evangelische Theologie
Veranstaltungstitel	Sozietät für Graduierte Oberseminar
Termin(e) Raum	14-tägig am Mittwochnachmittag Kirchliche Hochschule
Anmeldung / Informationen	Bei einem der beteiligten Hochschullehrer
Inhalt / Ziele	Aktuelle Forschungsprojekte/Qualifikationsarbeiten aus der Kirchengeschichte sowie aus der Religions- und Missionswissenschaft werden vorgestellt und diskutiert.

Germanistik

Dozenten	Prof. Dr. Matías Martínez // Prof. Dr. Thomas Söding Germanistik // Katholische Theologie
Veranstaltungstitel	Heilige Erzählungen Blockseminar
Termin(e) Raum	14. + 15. Mai 2008 von 10-17 Uhr Im Foyer der Katholischen Hochschulgemeinde, Auer Schulstr. 13, 42103 Wuppertal
Anmeldung / Informationen	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich. Nur für Promovenden und Fortgeschrittene.
Inhalt / Ziele	Das Oberseminar ist interdisziplinär angelegt und findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Martínez (Germanistik) statt. Es geht um die Besonderheit heiliger Texte sowohl aus theologischer wie aus literaturwissenschaftlicher Sicht. Gibt es spezifische, z.B. narratologisch, gattungstheoretisch oder pragmatisch identifizierbare Merkmale, die heilige Texte von anderen Texten unterscheiden? <ul style="list-style-type: none">▪ Literatur: Thomas Söding / Christian Münch: Kleine Methodenlehre zum Neuen Testament. (2005)▪ Matías Martínez / Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. (2007)
Dozent	Prof. Dr. Andreas Meier Germanistik
Veranstaltungstitel	Oberseminar
Termin(e) / Raum	n. Vereinb.
Anmeldung / Informationen	Sprechstunde, Di 15-16 Uhr
Inhalt / Ziele	Das Oberseminar dient der Vorbereitung auf postgraduierte Prüfungen im Bereich der Neueren deutschen Literatur- geschichte. Neben der Erläuterung von Arbeitstechniken stehen besonders methodische Fragen im Mittelpunkt der Diskussion. Auch werden sowohl neuere fachwissenschaf- tliche Publikationen wie die in statu nascendi befindlichen wissenschaftlichen Arbeiten der Teilnehmer besprochen.

Dozent	Prof. Dr. Michael Scheffel
Fach	Neuere Deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft
Veranstaltungstitel	Doktorandenkolloquium
Termin(e)	Blockveranstaltungen nach Vereinbarung
Raum	O.08.33
Anmeldung / Informationen	Bei mir in der Sprechstunde
Inhalt / Ziele	Anregung von Dissertationsprojekten; kontinuierliche Begleitung und Diskussion laufender Dissertationsprojekte auf der Grundlage schriftlicher Vorlagen; Diskussion allgemeiner methodologischer Fragen.

Katholische Theologie

Dozenten	Prof. Dr. Thomas Söding // Prof. Dr. Matías Martínez Katholische Theologie // Germanistik
Veranstaltungstitel	Heilige Erzählungen Blockseminar
Termin(e)	14. + 15. Mai 2008 von 10-17 Uhr
Raum	Im Foyer der Katholischen Hochschulgemeinde, Auer Schulstr. 13, 42103 Wuppertal
Anmeldung / Informationen	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich. Nur für Promovenden und Fortgeschrittene.
Inhalt / Ziele	Das Oberseminar ist interdisziplinär angelegt und findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Martínez (Germanistik) statt. Es geht um die Besonderheit heiliger Texte sowohl aus theologischer wie aus literaturwissenschaftlicher Sicht. Gibt es spezifische, z.B. narratologisch, gattungstheoretisch oder pragmatisch identifizierbare Merkmale, die heilige Texte von anderen Texten unterscheiden? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Literatur: Thomas Söding / Christian Münch: Kleine Methodenlehre zum Neuen Testament. (2005) ▪ Matías Martínez / Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. (2007)

Romanistik

Dozentin	Prof. Dr. Ursula Link-Heer Romanistische und komparatistische Literaturwissenschaft
Veranstaltungstitel	Das Denken Jacques Rancières Hauptseminar
Termin(e) Raum	Di 16-18 Uhr (ab 08.04.08) N.10.18
Anmeldung / Informationen	per Mail an mein Sekretariat (Frau Anders): andersro@uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	Der französische Philosoph Jacques Rancière fragt nach einer politischen Philosophie und verbindet dies mit Fragen nach der "Aufteilung des Sinnlichen" und den Politiken der Kunst, des Kinos und der Literatur. Dieses fundamental zeitgenössische und aktuelle Denken erfährt derzeit eine große internationale Resonanz. Im Internet (Stichwort-suche: "Jacques Rancière") finden Sie eine Reihe seiner Texte und Vorträge, sowie Bibliographien.
Dozentinnen	Prof. Dr. Natascha Müller // Dr. Katrin Schmitz Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft
Veranstaltungstitel	„Frequency and Language Development“ (thematischer Bereich: Sprache und Kognition) Wuppertaler Linguistisches Kolloquium (in engl. Sprache)
Termin(e) Raum	5. + 6. Juni 2008 Gästehaus Campus Freudenberg, Vortragsraum
Anmeldung / Informationen	Später Homepage Romanistik; vorab Infos bei: kschmitz@uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	1) Inhalt lt. Auszug aus der international versandten Beschreibung: “Frequency in language development is one of the most intensely investigated phenomena in current research in the separate fields of language change and language acquisition. As far as language acquisition is concerned, the current scholarly consensus has been formulated in the various contributions in <i>Frequency Effects in Language Acquisition: Defining the Limits of Frequency in an Explanatory Concept</i> , eds. Gülzow and Gagarina. It remains, however, an open question which attracts the theoretical interest of generativist and constructivist researchers. [...] This planned international workshop will assem-

ble researchers from both theoretical positions and from different fields of work (such as acquisition and diachronic change) in order to discuss the role of frequency with regard to specific syntactic phenomena such as null arguments, word order and syntactic aspects of topic/focus (the so-called “left periphery”) in different languages. More specifically, the focus on syntactic phenomena, which generative theory considers to be partly “parameterized” phenomena, will lead to more precise answers to the questions, among others, of what frequency actually is, what its tokens are, and how they can be evaluated quantitatively.”

2) Lehrziele:

Wahrnehmung von aktuell diskutierten Forschungspositionen und ihrer Vertreter und Teilnahme an der Diskussion

Philosophie

Dozent

Prof. Dr. Laszlo Tengelyi
Philosophie

Veranstaltungstitel

Heideggersche Themen in der französischen Phänomenologie
Vorlesung

Termin(e)

Mo 14–16 Uhr (Beginn: 07. 04. 2008)

Raum

O.11.40

Inhalt / Ziele

Die französische Phänomenologie nahm von Anfang an beinahe ebenso starke Impulse von Heidegger wie von Husserl auf. In den letzten Jahrzehnten sind manche Grundthemen der heideggerschen Philosophie in der französischen Phänomenologie geradezu vorherrschend geworden. Dazu gehören Themen wie 1) das Ende der Metaphysik (im Sinne der Ontotheologie); 2) der Entzug oder das Ansichhalten; 3) das Ereignis, 4) der Anspruch oder der Anruf; 5) die Gabe. In der Vorlesung soll gezeigt werden, wie diese Themen von Heidegger behandelt werden und wie sie die französische Phänomenologie beeinflussen.

Literatur:

Auf Literatur wird in den einzelnen Sitzungen hingewiesen.

Dozent	Prof. Dr. Laszlo Tengelyi Philosophie
Veranstaltungstitel	Sartre, <i>Das Sein und das Nichts</i> Oberseminar
Termin(e)	Di 19-21 Uhr (Beginn: 08. 04. 2007)
Raum	O.11.09
Inhalt / Ziele	Im Oberseminar wird das philosophische Hauptwerk von Sartre einer eingehenden Textanalyse unterworfen. Die Grundidee der Interpretation ist, dass in <i>Das Sein und das Nichts</i> das Begehren als der grundlegendste Zug menschlicher Existenz herausgestellt wird. Von Begehren ist bei Sartre nicht erst dort die Rede, wo das Wort vorkommt. Das Begehren bestimmt vielmehr die Grundverfassung dessen, was im Werk Bewusstsein heißt. Sartre kommt zu der Einsicht, dass das Bewusstsein tiefer reicht als die Reflexion, die ausdrückliche Besinnung auf sich selbst, mit der es in der Tradition untrennbar verbunden wurde. So dringt er zu dem im Bewusstsein vor, was der Reflexion vorhergeht. Was er findet, hat mehr mit „bewusstem Sein“ als mit Bewusstsein im gewöhnlichen Sinne des Wortes zu tun. Dieses bewusste Sein trägt von vornherein Züge des Begehrens.

Fachbereich B – Wirtschaftswissenschaft

Veranstaltungstitel	Kolloquium im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft Vortragsreihe
Termin	29. April 2008 Prof. Dr. Guido Förster (<i>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</i>) „Rechtsformwahl und Rechtsformoptimierung nach der Unternehmenssteuerreform 2008“ 14 Uhr c.t. – 16 Uhr 06. Mai 2008 Dr. Dr. h.c. Jörg Mittelsten Scheid (<i>Vorsitzender des Beirates Vorwerk & Co., Wuppertal</i>) „Globalisierung“ 16 Uhr c.t. – 18 Uhr 20. Mai 2008 Prof. Dr. Christoph M. Schmidt (<i>Präsident des RWI, Essen</i>) „(Mindest-)Löhne und Beschäftigung in Deutschland“ 14 Uhr c.t. – 16 Uhr 17. Juni 2008 Dr.-Ing. Michael Lucke (<i>Geschäftsführer der Eduard-Wille GmbH und Co.KG,</i> <i>Wuppertal</i>) „Produzieren in Deutschland. Chancen und Risiken“ 16 Uhr c.t. – 18 Uhr 01. Juli 2008 Peter H. Vaupel (<i>Vorsitzender des Vorstandes der Stadtsparkasse</i> <i>Wuppertal</i>) „Hat das 3-Säulen-Modell in der deutschen Bankenlandschaft noch Zukunft?“ 16 Uhr c.t. – 18 Uhr
Raum	Alle Veranstaltungen finden in M.14.25 statt.
Inhalt / Ziele	Externe Wissenschaftler(innen) referieren über ihre aktuel- len wirtschaftswissenschaftlichen Projekte.

Betriebswirtschaftslehre

Dozent	Prof. Dr. Norbert Koubek Betriebswirtschaftslehre – Innovations- und Produktionsmanagement
Veranstaltungstitel	Doktorandenkolloquium Arbeitsgemeinschaft
Termin(e) Raum	09.04.08 – alle weiteren nach Vereinbarung M.14.25
Inhalt / Ziele	Inhaltliche und methodische Betreuung der Doktoranden von Prof. Koubek entsprechend der jeweiligen Themen- stellung.
Dozent	Prof. Dr. Thorsten Posselt Betriebswirtschaftslehre – Handel und Service Manage- ment
Veranstaltungstitel	Doktorandenkolloquium
Termin(e) Raum	n.V. M.13.28
Anmeldung / Informationen	www.wiwi.uni-wuppertal.de/posselt
Inhalt / Ziele	<p>Alle Doktoranden am Lehrstuhl stellen 2-3mal im Semester die Fortschritte ihrer Forschungsprojekte vor. Von den Doktoranden am Lehrstuhl wird eine aktive Teilnahme an diesen Seminaren erwartet.</p> <p>Sollten Sie mit den Gedanken spielen, nach Abschluss Ihres Studiums eine Promotion anzustreben, sind Sie einge- laden, an dem Doktorandenkolloquium teilzunehmen. Bitte nehmen Sie in diesem Fall jedoch Rücksprache mit dem Lehrstuhlinhaber.</p> <p>Am Lehrstuhl werden in Zukunft vor allem Promotions- themen im Bereich der Schnittfläche zwischen „Service Management und Innovationsmanagement“ angeboten.</p>

Methoden

Dozent	Prof. Dr. Peter Kappelhoff Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung
Veranstaltungstitel	Wissenschaftstheorie Seminar
Anmeldung / Informationen	Rücksprache in der Sprechstunde Mi, 10-12 Uhr in M.13.15
Inhalt / Ziele	<p>Im Zentrum steht die Diskussion des Kritischen Rationalismus in der Tradition von Popper und Albert und die Weiterentwicklung in der Evolutionären Erkenntnistheorie. Dazu werden auch kritische Positionen, von Kuhn und Lakatos bis hin zu Varianten des Radikalen Konstruktivismus, herangezogen.</p> <p>Versteht man Wissenschaft als eine besondere Institution zur Evolution von gesellschaftlichem Wissen in der Moderne, rückt die Frage nach den Mechanismen der Variation und Selektion des wissenschaftlichen Wissens und die Beziehung zu anderen Wissenssystemen in den Mittelpunkt.</p>

Wirtschaftspädagogik

Dozent	Prof. Dr. Ulrich Braukmann Wirtschaftspädagogik
Veranstaltungstitel	Doktorandenseminar bzw. -kolloquium
Termin(e) Raum	nach Vereinbarung M.16.07
Anmeldung / Informationen	Informationen sind erhältlich unter braukmann@wiwi.uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Disziplin der Gründungspädagogik und -didaktik im Überblick (insbesondere für Quereinsteiger)▪ Wissenschaftstheoretische Paradigmata der Gründungspädagogik und -didaktik▪ Sicherung und Vertiefung des technischen wissenschaftlichen Arbeitens▪ Diskussion und Evaluation aktueller Forschungsergebnisse insbesondere im Bereich der Gründungspädagogik und -didaktik▪ Entwicklung gründungspädagogischer und -didaktischer Erkenntnisgewinnung und Argumentationsgänge,

exemplarisch veranschaulicht an der Vorstellung und Diskussion einzelner Dissertationsprojekte

- Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung wissenschaftlicher und unternehmerischer Persönlichkeiten

Wirtschaftsrecht

Dozent	Prof. Dr. Claus Ahrens Wirtschaftsrecht – Privat- und Wirtschaftsrecht
Veranstaltungstitel	Wettbewerbsrecht – UWG Vorlesung
Termin(e) Raum	Do, 8-10 Uhr HS 15
Inhalt / Ziele	<p>Gegenstand der Veranstaltung ist das Recht des unlauteren Wettbewerbs. Es werden die allgemeinen Voraussetzungen sowie grundlegende Fallkonstellationen dargestellt. Zugleich werden die Bezüge zu den einschlägigen Vorlesungen der Modulkombination für die Schwerpunktwahl „Marketing“, dem Medienrecht und dem Verbraucherschutzrecht, hergestellt. Eine weitere Thematik ist das wettbewerbsrechtliche Sanktionensystem sowie die Strategie gegen Wettbewerbsverstöße. Zugleich wird auf die europäischen und internationalen Bezüge des Wettbewerbsrechts eingegangen.</p> <p>Vorausgesetzt werden jeweils die Rechtskenntnisse, welche bereits im Grundstudium vermittelt worden sind – bei Bedarf sind diese eigenständig zu wiederholen.</p> <p>Erforderliche Gesetzestexte: BGB, EGBGB (in der C.H.-Beck-Ausgabe BGB enthalten) HGB, Textsammlung „Wettbewerbsrecht, Kartellrecht, Markenrecht“, EG-Vertrag (in der Gesetzessammlung „Öffentliches Recht“ aus dem Grundstudium enthalten).</p>
Dozent	Prof. Dr. Claus Ahrens Wirtschaftsrecht – Privat- und Wirtschaftsrecht
Veranstaltungstitel	Seminar zum Wirtschaftsprivatrecht
Termin(e)/Raum	Mo, 14-18 Uhr; Fr, 14-18 Uhr
Inhalt / Ziele	Die Seminare richten sich an Studenten des Hauptstudiums. Die erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar erfordert die Ableistung eines mündlichen Vortrags sowie die Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit. Die jeweiligen Themen werden aus ökonomisch relevanten Bereichen des

Zivilrechts unter nationalen, internationalen oder europäischen Aspekten entnommen. Jedes Seminar steht unter einem solchen Generalthema, aus dem die vergebenen Referatsthemen jeweils einen Ausschnitt beleuchten.

Je nach Thema werden Grundkenntnisse der jeweiligen Rechtsmaterie vorausgesetzt, welche sich gegebenenfalls anzueignen bzw. zu wiederholen sind. Insoweit wird empfohlen, an einem Seminar erst nach dem Besuch der einschlägigen Vorlesungen teilzunehmen.

Im Übrigen wird auf die jeweiligen Sonderankündigungen für die einzelnen Veranstaltungen verwiesen (s. Aushänge auf O.14.07).

Dozent	Prof. Dr. Claus Ahrens Wirtschaftsrecht – Privat- und Wirtschaftsrecht
Veranstaltungstitel	Wettbewerbsrecht III – Kartellrecht Vorlesung
Termin(e) Raum	Fr, 8-12 Uhr (vierzehntägig) HS 15
Inhalt / Ziele	<p>Gegenstand dieser Vorlesung ist das Kartellrecht, und zwar sowohl das nationale wie auch das europäische Kartellrecht. Es erfolgt eine Einführung in die jeweiligen Kartellverbote mitsamt dem dazugehörigen Freistellungssystem, in das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen sowie in die Grundzüge der Fusionskontrolle. Auch auf das für grenzüberschreitende Kartelle geltende Recht wird eingegangen.</p> <p>Diese Veranstaltung steht im Zusammenhang mit denjenigen zum Wettbewerbsrecht I und II, welche in ihrer Gesamtschau einen umfassenden Überblick auf die im Wettbewerb zu beachtenden rechtlichen Regeln liefern. Vorausgesetzt werden jeweils die Rechtskenntnisse, welche bereits im Grundstudium vermittelt worden sind – bei Bedarf sind diese eigenständig zu wiederholen.</p> <p>Erforderliche Gesetzestexte: BGB, EGBGB (in der C.H.-Beck-Ausgabe BGB enthalten) HGB, Textsammlung „Wettbewerbsrecht, Kartellrecht, Markenrecht“, EG-Vertrag (in der Gesetzessammlung „Öffentliches Recht“ aus dem Grundstudium enthalten).</p>

Dozent	Prof. Dr. Claus Ahrens Wirtschaftsrecht – Privat- und Wirtschaftsrecht
Veranstaltungstitel	Europäisches und Internationales Wirtschaftsprivatrecht Vorlesung
Termin(e) Raum	Di, 14-16 Uhr HS 12
Inhalt / Ziele	<p>Diese Veranstaltung führt den Stoff zu den beiden Vorlesungen „Europäisches Wirtschaftsprivatrecht“ und „Internationales Wirtschaftsprivatrecht“ vertiefend fort und widmet sich zusätzlichen Themenbereichen. Vertieft wird bzw. eingeführt wird in das Recht europäischer Gesellschaftstypen, des Immaterialgüterrechts in seinen europäischen bzw. internationalen Ausprägungen (mit Schwerpunkt auf dem Markenrecht) sowie Vertragsregelungen europäischer bzw. internationaler Prägung. Vor allem anhand der Darstellung des Immaterialgüterrechts wird zugleich in das Recht der WTO eingeführt.</p> <p>Vorausgesetzt werden jeweils die Rechtskenntnisse, welche bereits im Grundstudium vermittelt worden sind – bei Bedarf sind diese eigenständig zu wiederholen.</p> <p>Erforderliche Gesetzestexte: EGV (in den im Grundstudium verwendeten Textsammlungen zum öffentlichen Recht vorhanden), BGB, EGBGB (in der C.H.-Beck Textausgabe zum BGB enthalten), HGB, AktG, GmbHG, Wettbewerbsrecht/Kartellrecht/Markenrecht, sonstige erforderliche Rechtsgrundlagen werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>
Dozent	Prof. Dr. Claus Ahrens Wirtschaftsrecht – Privat- und Wirtschaftsrecht
Veranstaltungstitel	Gewerbliche Schutzrechte für Gründer Vorlesung
Termin(e) Raum	Mi, 8-10 Uhr HS 21
Inhalt / Ziele	Gegenstand der Vorlesung sind die gewerblichen Schutzrechte, namentlich das Recht der Erfindungen (Patent- und Gebrauchsmusterrecht), das Recht der Kennzeichen (insbesondere das Markenrecht und das Recht der geschäftlichen Bezeichnungen) sowie das

Recht der Muster und Modelle (Geschmacksmusterrecht). Die Darstellung erfolgt aus gründungsspezifischer Sicht. Eingegangen wird insbesondere auf die Frage der Erlangung des jeweiligen Rechtsschutzes wie auch der grundsätzlichen Verwertungsmöglichkeiten. Des Weiteren wird ein Schwerpunkt auf die europäischen und internationalen Dimensionen gelegt. Vorausgesetzt werden jeweils die Rechtskenntnisse, welche bereits im Grundstudium vermittelt worden sind – bei Bedarf sind diese eigenständig zu wiederholen.

Erforderliche Gesetzestexte: Textsammlungen Patentgesetz, Wettbewerbsrecht/Kartellrecht/Markenrecht, BGB.

Dozent	Prof. Dr. Günter Borchert Wirtschaftsrecht – Arbeits- und Sozialrecht
Veranstaltungstitel	Seminar zum Arbeits- und Sozialrecht
Termin(e) Raum	Mo, 12-14 Uhr M.15.13
Anmeldung / Informationen	keine besondere Anmeldung Aushang O.14 und www.borchert-g.de
Inhalt / Ziele	Es gibt keine übergreifende Thematik aus dem Arbeits- oder Sozialrecht, sondern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgefordert, aus der arbeits- und sozialrechtlichen Fachliteratur Aussagen über Fakten herauszusuchen und dazu aus Sicht der empirischen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Stellung zu nehmen: Sind die Fakten-Aussagen belegt, oder werden reine Vermutungen als Fakten ausgegeben? Sind die Fakten-Aussagen zutreffend oder nicht, oder gibt es hierzu keine hinreichenden Kenntnisse? Sind die Fakten-Aussagen überhaupt hinreichend klar formuliert?
Dozent	Prof. Dr. Winfried Bausback Internationales Wirtschaftsrecht – Rechtswissenschaft
Veranstaltungstitel	Einführung in das Internationale Wirtschaftsrecht Vorlesung unter Einbeziehung der Hörerschaft
Termin(e) Raum	Do, 10-12 Uhr O.12.06
Anmeldung / Informationen	Keine Anmeldung erforderlich; für nähere Informationen bitte Nachfragen per Mail: bausback@wiwi.uni-wuppertal.de ;

Materialien werden entweder in gedruckter Form in der Veranstaltung ausgegeben oder über Internet zur Verfügung gestellt (www.bausback.eu)

Inhalt / Ziele

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen werden nicht nur durch Verträge zwischen den privaten Akteuren beeinflusst. Der internationale Rahmen wird durch das multilaterale Vertragssystem der WTO sowie durch internationale Verträge und Schiedsordnungen zwischen Staaten untereinander und zwischen Staaten und privaten Investoren beeinflusst. Deutschland – um nur ein Beispiel zu nennen – hat mit mehr als 100 Staaten Kapitalschutzabkommen abgeschlossen, die wechselseitig Direktinvestitionen schützen sollen.

Die Veranstaltung will eine Einführung in die Strukturen dieses bedeutsamen Bereichs geben. Sie wird als Teil von Modulen des neuen Masterstudienganges Wirtschaftswissenschaften angeboten; zugleich kann sie aber auch der vertieften Information im Promotionsstudium dienen. Ein sinnvoller Einstieg ist auch im Mai noch möglich.

Wirtschaftswissenschaft

Dozenten

Prof. Dr. Lambert T. Koch // Marc Grünhagen
Volkswirtschaftliche Aspekte der Unternehmensgründung

Veranstaltungstitel

Wettbewerbsglobalisierung
Vorlesung

Termin(e)

Do, 12 Uhr c.t.

Raum

HS 19

Anmeldung / Informationen

Marc Grünhagen (0202/ 439-3981; gruenhagen@wiwi.uni-wuppertal.de)

Inhalt / Ziele

Anliegen dieser Vorlesung ist die Auseinandersetzung mit Ursachen und Wirkungen der zunehmenden Globalisierung des Wettbewerbs zwischen Unternehmen und der Konkurrenz zwischen Jurisdiktionen. Hierbei spielen raumwirtschaftstheoretische Überlegungen genauso eine Rolle wie neuere Theorien des internationalen Handels und der Wanderung der Faktoren Human- und Sachkapital. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Unternehmensinternationalisierung und des Direktinvestitionsphänomens als immer wichtigerer Form der derivaten Unternehmensgründung. Thematisiert wird in diesem Zusammenhang schließlich der zunehmende Wettbewerb der Standorte um Unternehmensgründungen bzw. -ansiedlungen.

Dozenten	Prof. Dr. Lambert T. Koch // Wolfgang Kuhn Wirtschaftswissenschaft – Unternehmensgründung
Veranstaltungstitel	Spezifische Aspekte des Gründungsmanagements (für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler) Vorlesung/Übung
Termin(e) Raum	Mo, 14 Uhr c.t. M.12.22. (C'Entrepreneur)
Anmeldung / Informationen	Wolfgang Kuhn (0202/ 439-2462; kuhn@wiwi.uni-wuppertal.de)
Inhalt / Ziele	<p>Über die intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Jahresabschlussstellung für Gründungsunternehmen werden die Bereiche der Unternehmensbewertung und Firmenübernahme sowie die Unternehmensnachfolge behandelt. Es werden Jahresabschlüsse ausgewählter Gründungsunternehmen analysiert und diskutiert. Darauf aufbauend werden einschlägige Techniken der Unternehmensbewertung angesprochen, wobei insbesondere auf die Bewertungscharakteristika bei Gründungsunternehmen und Fällen der Unternehmensübernahme und -nachfolge eingegangen wird. Die Unternehmensnachfolge und -übernahme werden insbesondere aus der Sicht des „gründenden Nachfolgers bzw. Übernehmers“ betrachtet.</p> <p>Ziele: Vermittlung betriebswirtschaftlicher und kaufmännischer Grundkenntnisse und Fertigkeiten zum Gründen und Führen eines Unternehmens (in dieser Veranstaltung insbesondere Unternehmensübernahme und -nachfolge).</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende aller Fachbereiche.</p>
Dozenten	Prof. Dr. Lambert T. Koch // Sean Patrick Sassmannshausen Unternehmensgründung
Veranstaltungstitel	Fallstudien zum Gründungsmanagement Übung
Termin(e) Raum	Do, 10 Uhr c.t. M.12.22 (C'Entrepreneur)
Anmeldung / Informationen	sassmannshausen@wiwi.uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	Die Fallstudienübung zum Gründungsmanagement ist stark handlungsorientiert konzipiert, indem etwa unter Anleitung

Techniken der Geschäftsplanerstellung und -bewertung eingeübt werden. Die Bearbeitung der Fallstudien erfolgt in interdisziplinären Teams. Es werden Fallstudien aus verschiedenen Bereichen der Unternehmensgründung durch die Teilnehmer bearbeitet, so z.B. zur Gründungsfinanzierung (VC-Finanzierung, Mezzanine Finanzierungsformen, Innenfinanzierung), zum Gründungsmarketing (Marktforschung; Erstellung von Marketingplänen) und zur Gründungsförderung (Fördermix-Planung). Dabei wenden die Studierenden verschiedene betriebswirtschaftliche Analyse- und Bewertungsmethoden an, die für den Kontext der Unternehmensgründung adaptiert werden.

Entwicklung von Kompetenzen in der Anwendung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Arbeitsmethoden und Managementkonzepte. Stärkung sozialer Kompetenzen durch interdisziplinäre Team- und Projektarbeit sowie Präsentationsübungen.

Fachbereich C – Mathematik und Naturwissenschaften

Chemie

Dozent	Prof. Dr. Ullrich Scherf Makromolekulare Chemie
Veranstaltungstitel	Seminar für Doktoranden und Diplomanden
Termin(e) Raum	Do, 14-15 Uhr U.10.16
Anmeldung / Informationen	Prof. Dr. Ullrich Scherf
Dozent	Prof. Dr. Jürgen Scherkenbeck Chemie
Veranstaltungstitel	Kombinatorische Chemie Vorlesung
Termin(e) Raum	Fr, 10-11 Uhr L.11.17
Anmeldung / Informationen	Keine Anmeldung erforderlich
Inhalt / Ziele	Einführung in die Wirkstoffchemie, Peptidsynthese, Festphasensynthese, kombinatorische Festphasensynthese, Parallelsynthese in Lösung. Ziel: Einführung in ein modernes Gebiet der Wirkstoffforschung

Physik

Dozent	Prof. Dr. Ralf Koppmann Physik – Atmosphärenphysik
Veranstaltungstitel	Seminar zur Atmosphärenphysik
Termin(e) Raum	Mi, 11-13 Uhr D.07.01
Anmeldung / Informationen	koppmann@uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	Die Studierenden sollen sich selbstständig mit einem ausgewählten Thema befassen und dieses in einem Seminar-

vortrag vorstellen. Damit werden Fähigkeiten wie die Informationsrecherche in der Literatur und im Internet, die Aufbereitung der Informationen zu einer Präsentation und die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse entwickelt und trainiert. Die Studenten lernen, die zu behandelnden Themen zielgruppengerecht darzustellen und didaktisch zu gestalten.

Dozent	Prof. Dr. Günter Müller Physik
Veranstaltungstitel	Feldemissionsmikroskopie und Nanostrukturen Arbeitsgruppe
Termin(e) Raum	nach Vereinbarung G.11.39
Anmeldung / Informationen	Tel. 2747 und gmueller@uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	Planung von Messungen und Diskussion der Messergebnisse und Protokolle im Rahmen der aktuellen Forschungsprojekte, Berichterstattung, Konferenzbeiträge und Veröffentlichungen.
Dozenten	Prof. Dr. Günter Müller // Prof. Dr. Ronald Frahm // Prof. Dr. Hartwin Bomsdorf Physik
Veranstaltungstitel	Forschungskolloquium zu speziellen Fragen der experimentellen Festkörperphysik Kolloquium
Termin(e) Raum	Di, 16-18 Uhr D.10.08
Anmeldung / Informationen	Vorträge gemäß Aushang und E-Mails an Teilnehmer (Aufnahme in die Verteilerliste über die Dozenten)
Inhalt / Ziele	Vorträge zu aktuellen Forschungsergebnissen

Dozenten	Prof. Dr. Günter Müller // Dr. Dirk Lützenkirchen-Hecht Physik
Veranstaltungstitel	Analytik funktionaler Materialschichten Vorlesung
Termin(e) Raum	Do, 14-16 Uhr Hörsaal 5
Anmeldung / Informationen	Do 10.4. im Hörsaal 5
Inhalt / Ziele	Moderne hochauflösende Abbildungs- und spektrale Analyseverfahren von Materialschichten für Anwendungen in der Hoch- und Nanotechnologie.

Veranstaltungen des DFG-Graduiertenkollegs „Darstellungstheorie und ihre Anwendungen in Mathematik und Physik“

DozentInnen	Die Dozenten des Graduiertenkollegs
Veranstaltungstitel	Kolloquium der Doktoranden des Graduiertenkollegs
Termin(e)	Di, 13-14 Uhr
Raum	G.16.09
DozentInnen	Die Dozenten des Graduiertenkollegs
Veranstaltungstitel	Seminar des Graduiertenkollegs
Termin(e)	Di, 14-16 Uhr
Raum	D.13.08
DozentInnen	Die Dozenten des Graduiertenkollegs
Veranstaltungstitel	Arbeitskreis des Graduiertenkollegs
Termin(e)	Di, 16-18 Uhr
Raum	D.13.08
Dozent	Prof. Dr. Hermann Boos Physik
Veranstaltungstitel	Statistische Feldtheorie
Termin(e)	nach Vereinbarung
Dozent	Dr. Frank Göhmann Physik
Veranstaltungstitel	Exakt lösbare Vielteilchenmodelle II
Termin(e)	nach Vereinbarung
Dozent	PD Dr. Michael Karbach Physik
Veranstaltungstitel	Gruppen- und Darstellungstheorie in der Physik
Termin(e)	nach Vereinbarung

Dozenten **Dr. Sergey Mozgovoy // Roland Olbricht // Prof. Dr. Markus Reineke**
Mathematik

Veranstaltungstitel **Oberseminar Darstellungstheorie**

Termin(e) Mi, 10-12 Uhr
Raum D.13.15

Dozent **Prof. Dr. Markus Reineke**
Mathematik

Veranstaltungstitel **Geometrische Darstellungstheorie**

Termin(e) Do, 14-16 Uhr
Raum D.13.15

Fachbereich G – Bildungs- und Sozialwissenschaften

Pädagogik

Dozentin	apl. Prof. Dr. Petra Buchwald Pädagogik
Veranstaltungstitel	daf integriert: literatur : medien : ausbildung 36. Jahrestagung des FaDaF
Termin(e) Raum	22. bis 24. Mai 2008 in Düsseldorf Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Anmeldung / Informationen Inhalt / Ziele	www.fadaf.de/de/aktuelles/ Außer den Themenschwerpunkten TSP 1: Literatur, Theater und Film TSP 2: Mediengestütztes Lernen TSP 3: Lehreraus- und -fortbildung TSP 4: Integrationskurse und dem Forum "Unterrichtspraxis" wird es wie bereits in den vergangenen Jahren wieder ein Forum "Berufspraxis", Verlagsausstellungen und Ausstel- lerpräsentationen u.v.am. geben..
Dozentin	Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum Pädagogik
Veranstaltungstitel	DoktorandInnen Kolloquium Regelmäßige (alle 2 Monate) Blocktage
Termin(e)	19.04.2008
Anmeldung / Informationen	Persönliche Anmeldung Tel. -3328 oder e-mail: kreienbaum@uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	Begleitung der Promotionsvorhaben Vorgehen: Alle PromovendInnen berichten jeweils über den Fortschritt ihrer Dissertationen und stellen die neues- ten Ergebnisse vor. Diskussion und Beratung
Dozent	Prof. Dr. Hans-Joachim Röhrs Pädagogik
Veranstaltungstitel	Pädagogische Theorien der Gegenwart Seminar
Termin(e) Raum	Di, 10-12 Uhr (Beginn 15.04.08) O.14.09

Inhalt / Ziele	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Wandel des Subjektbegriffs in ausgewählten pädagogischen Theorien der Gegenwart.
DozentIn	Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger // Prof. Dr. Heinz Sünker
Fachbereich, Fach	Soziologie/Pädagogik
Veranstaltungstitel	Kindheitsforschung Blockseminar
Termin(e) / Raum	Werden den Angemeldeten mitgeteilt
Anmeldung / Informationen	Persönliche Voranmeldung bei den DozentInnen.
Inhalt / Ziele	Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die eine Abschlussarbeit oder Promotion in der empirischen Kindheitsforschung durchführen und vermittelt insbesondere forschungsmethodische Kenntnisse. Bitte die Aushänge an O.12.02 und O.12.11 beachten.

Psychologie

Dozentin	PD Dr. Karin Elsesser Klinische Psychologie und Psychotherapie
Veranstaltungstitel	Experimentelle Pathopsychologie Seminar
Termin(e) Raum	Di, 12-14 Uhr O.14.09
Inhalt / Ziele	Hier sollen zeitgemäße Fragestellungen im Bereich der Pathopsychologie und Behandlungsforschung erörtert werden. Es werden von den Teilnehmern neue, internationale empirische Arbeiten vorgestellt.
Dozent	PD Dr. Thomas Langens Allgemeine Psychologie II
Veranstaltungstitel	Implizite und explizite Motive Seminar
Termin(e) Raum	Mi, 10-12 Uhr O.11.35

Inhalt / Ziele	<p>Neuere Motivationstheorien nehmen an, dass menschliches Verhalten durch zwei voneinander unabhängige Motivationssysteme reguliert wird. <i>Implizite Motive</i> stehen im Zentrum eines Motivationssystems, das auf der Grundlage von antizipierten Affektwechsell Verhalten ohne notwendige Beteiligung des Bewusstseins reguliert. Indikatoren für implizite Motive können daher nur durch indirekte Verfahren wie dem TAT oder dem Multi-Motiv-Gitter (MMG) erhoben werden. Dagegen stehen <i>explizite Motive</i> im Zentrum eines davon unabhängigen Motivationssystems, das auf der Grundlage des bewussten Selbstkonzepts Verhalten steuert. Das Selbstkonzept umfasst die Gesamtheit der Annahmen über die eigenen Merkmale, und eine Teilmenge beschreibt die eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Ziele (z.B. „ich bin ein fleißiger und strebsamer Schüler“ oder „meine Freunde sind mir wichtig“). In diesem Seminar wird auf die Messung und Konzeptualisierung sowie auf empirische Korrelate impliziter und expliziter Motive eingegangen.</p>
Dozent	<p>PD Dr. Thomas Langens Allgemeine Psychologie II</p>
Veranstaltungstitel	<p>Anschluss und Intimität (Vertiefung zur VL) Seminar</p>
Termin(e) Raum	<p>Di, 14-16 Uhr O.14.09</p>
Inhalt / Ziele	<p>Der Mensch ist ein soziales Lebewesen: Seinen Erfolg bei der Verbreitung über den Erdball verdankt er der Fähigkeit, nicht nur spezifische Bindungen zu wenigen ausgewählten Menschen – Eltern, Ehepartnern und Kindern – sondern auch zu Gruppen von Gleichgesinnten und Schicksalsgemeinschaften – Dorfbewohnern, Mitarbeitern, Freunden und Nachbarn – aufbauen und aufrechterhalten zu können. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich zur Lösung dieser adaptiven Probleme – der Vermeidung von Isolation sowie Aufbau und Aufrechterhaltung positiver Beziehungen zu anderen Menschen – im Laufe der Evolution des Menschen eigene Motivationssysteme herausgebildet haben, die – wie andere Motive auch – ein identifizierbares physiologisches Substrat haben und Verhalten ohne notwendige Beteiligung des Bewusstseins steuern. In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Anschluss- und Intimitätsmotivation, deren Messung und empirische Korrelate behandelt.</p>

Dozent	Rolf Mraz Methodenlehre
Veranstaltungstitel	Motivationsdiagnostik Seminar
Termin(e) / Raum	Werden noch bekannt gegeben
Inhalt / Ziele	Motive sind bei der Handlungssteuerung vor allem für das „Warum“ einer Handlungserklärung verantwortlich. Bei der Diagnostik muss deshalb auf spezielle Erhebungsmethoden zurückgegriffen werden. Es bieten sich hier insbesondere projektive Verfahren, wie etwa der Thematische Auffassungstest und die Gitter-Technik an.

Dozent	Dr. Ewald Rahn Klinische Psychologie und Psychotherapie
Veranstaltungstitel	Psychopathologie / Einführung in die Psychiatrie Vorlesung
Termin(e) Raum	Do, 16-18 Uhr HS 20
Inhalt / Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die psychiatrische Krankheitslehre am Beispiel ausgesuchter psychiatrischer Erkrankungen. • Darstellung von Diagnostik und therapeutischer Möglichkeiten. • Einblick in die Formen psychiatrisch psychotherapeutischen Handelns und die Organisation der psychosozialen Versorgung. <p>Die Veranstaltung erstreckt sich über Winter- und Sommersemester. Im <i>Wintersemester</i> liegt der Schwerpunkt in der Darstellung einzelner Krankheitsbilder. Im <i>Sommersemester</i> erfolgt die Vermittlung der Inhalte fallbezogen. Dabei erhalten die Teilnehmer(innen) der Veranstaltung die Möglichkeit, mit psychisch kranken Patienten Interviews durchzuführen. Dazu werden die Grundlagen psychotherapeutischer Gesprächsführung vermittelt.</p>

Dozentin	Frau Prof. Dr. Gudrun Sartory Klinische Psychologie und Psychotherapie
Veranstaltungstitel	Experimentelle Pathopsychologie Seminar
Termin(e) Raum	Di, 12-14 Uhr O.14.09

Inhalt / Ziele	Hier sollen zeitgemäße Fragestellungen im Bereich der Pathopsychologie und Behandlungsforschung erörtert werden. Es werden von den Teilnehmern neue, internationale empirische Arbeiten vorgestellt.
Dozentin	Frau Prof. Dr. Gudrun Sartory Klinische Psychologie und Psychotherapie
Veranstaltungstitel	Fallseminar Übung II
Termin(e) Raum	Mi, 12-14 Uhr O.14.09
Inhalt / Ziele	Es werden verhaltenstherapeutische Behandlungsvorgehensweisen bei Patienten mit unterschiedlichen Störungen besprochen. Teilnehmer dieser Veranstaltung können sich als Co-Therapeuten an der Behandlung von Patienten in der Ambulanz beteiligen. Die Fälle werden sodann vorgestellt und die diagnostischen Schritte wie auch der Behandlungsplan und seine Durchführung diskutiert.
Dozentin	Frau Prof. Dr. Gudrun Sartory Klinische Psychologie und Psychotherapie
Veranstaltungstitel	Verhaltenstherapeutische Standardmethoden Übung I (A)
Termin(e) Raum	Mi, 10-12 Uhr O.14.09
Inhalt / Ziele	Diese Übung dient der Demonstration kognitiv-verhaltenstherapeutischer Behandlungsverfahren bzw. ihrer Einübung im Rollenspiel. Es werden u. a. grundlegende Methoden der Verhaltenstherapie und Gesprächsführung und Verhaltensanalyse besprochen. Des Weiteren werden Kenntnisse in verhaltenstherapeutischen Verfahren und Entspannungsmethoden, Training der sozialen Kompetenz, Angstbewältigung, Systematische Desensibilisierung, Reizkonfrontation, Therapie der Depression etc. ermittelt.
Dozent	Prof. Dr. Heinz-Dieter Schmalt Allgemeine Psychologie II
Veranstaltungstitel	Motivation und Handlungsregulation Vorlesung

Termin(e) Raum	Fr, 10-12 Uhr HS 22
Inhalt / Ziele	Es werden die Hauptströmungen der zeitgenössischen Motivations- und Handlungstheorien dargestellt. Im zweiten Teil der Vorlesung werden wichtige Inhaltsbereiche und Themen der Motivationspsychologie behandelt: Angst und Vermeidung, Pro- und antisoziale Motivation, Leistungsmotivation, Hilflosigkeit und Depression!
Dozent	Prof. Dr. Heinz-Dieter Schmalt Allgemeine Psychologie II
Veranstaltungstitel	Forschungskolloquium Kolloquium
Termin(e) Raum	Do, 14-16 Uhr S.13.20
Inhalt / Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung rezenter Forschungsprojekte • Analyse theoretischer Positionen • Entwicklung von Fragestellungen und von experimentalphychologischen Anordnungen • Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Heinz-Dieter Schmalt Allgemeine Psychologie II
Veranstaltungstitel	Intrinsische Motivation Seminar
Termin(e) Raum	Di, 14-16 Uhr S.13.26
Inhalt / Ziele	Es wird hier eine besondere Form der Motivation behandelt, deren Anreize in der Tätigkeit selbst liegen und die drei Grundbedürfnisse menschlichen Handelns und Erlebens betreffen: Kompetenz, Autonomie und Sozialbezug (Leistung, Macht, Anschluss).
Dozent	Prof. Dr. Heinz-Dieter Schmalt Allgemeine Psychologie II
Veranstaltungstitel	Motivation: Anwendungsaspekte Seminar
Termin(e) / Raum	Werden noch bekannt gegeben

Inhalt / Ziele Die in der Vorlesung behandelten Themen werden hinsichtlich ihrer Aussagemöglichkeiten für eine angewandte Motivationspsychologie analysiert.

Soziologie

Dozent	Ingo Bode Soziologie
Veranstaltungstitel	Schreib- und Projektwerkstatt Zu Arbeit, Organisation und Gesellschaft Kolloquium
Termin(e) Raum	Mi, 14.30-16 Uhr, ab 16.04.2008 vorerst O.13.19
Anmeldung / Informationen	Informelle Anmeldung erwünscht
Inhalt / Ziele	Studierenden der Sozial- und Humanwissenschaften wird die Möglichkeit geboten <ul style="list-style-type: none">▪ die Planung und Durchführung von Abschlussarbeiten im (breit gefassten) Themengebiet in einer Kleingruppe zu diskutieren und zu üben▪ Kenntnisse in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu vertiefen, insbesondere im Hinblick auf die Verarbeitung von Theorieangeboten, den Umgang mit empirischen Fragestellungen und bei der Konzeption einer Ausarbeitung▪ weiter vorangeschrittene Qualifikationsarbeiten zur Diskussion zu stellen
DozentIn	Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger // Prof. Dr. Heinz Sünker
Fachbereich, Fach	Soziologie/Pädagogik
Veranstaltungstitel	Kindheitsforschung Blockseminar
Termin(e) / Raum	Werden den Angemeldeten mitgeteilt
Anmeldung / Informationen	Persönliche Voranmeldung bei den DozentInnen.
Inhalt / Ziele	Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die eine Abschlussarbeit oder Promotion in der empirischen Kindheitsforschung durchführen und vermittelt insbesondere forschungsmethodische Kenntnisse. Bitte die Aushänge an O.12.02 und O.12.11 beachten.

Sportwissenschaft

Dozent	Prof. Dr. Eckart Balz Sportwissenschaft
Veranstaltungstitel	Sportwissenschaftliches Kolloquium
Termin(e) Raum	Di, 16.00-17.30 Uhr I.14.75
Anmeldung / Informationen	Offen
Inhalt / Ziele	Diese Veranstaltung soll Lehrenden, Studierenden und Gästen die Gelegenheit bieten, sich über wissenschaftliche Fragen des Sports auszutauschen. Dazu werden Projekte und Qualifikationsarbeiten vorgestellt, Gastvorträge gehalten und freie Themen behandelt.

Dozent	Prof. Dr. Eckart Balz Sportwissenschaft
Veranstaltungstitel	7. Wuppertaler Schulsportsymposion: Kreativ unterrichten Kreativität fördern
Termin(e) Raum	23.06.2008 Uni-Sporthalle
Anmeldung / Informationen	Elke Löhner (Sekretariat Sportpädagogik)
Inhalt / Ziele	Die Lehrerbildung ist seit jeher ein Profilschwerpunkt der Bergischen Universität Wuppertal und ihrer Sportwissenschaft. Auf dieser Grundlage wird vom Arbeitsbereich Sportpädagogik – neben vielfältigen Aktivitäten in der Lehrerausbildung – das <u>Schulsportsymposion</u> als Fortbildungsangebot ausgerichtet. Dieses Symposion findet ab 2002 jährlich (im Juni) statt und wendet sich an interessierte Sportlehrkräfte, Fachleiter/innen und Referendar/innen sowie Hochschullehrende und Studierende. Dabei werden Theorie (in Form von Gastvorträgen, Podiumsdiskussionen, Auswertungsgesprächen) und Praxis (in Form von parallel laufenden Unterrichtsversuchen, Methodiken, Werkstätten) kombiniert. Bisher sind didaktisch relevante Themen wie Mehrperspektivität, Koedukation, Standards im Sportunterricht, Sicherheitsförderung und Wagnissicherung oder Trendsport in der Schule für max. 100 Teilnehmer/innen erfolgreich behandelt worden. Das Schulsportsymposion wird kompakt als Nachmittagsblock in der Uni-Sporthalle angeboten; die verwendeten Materialien stellt der Arbeitsbereich Sportpädagogik anschließend zur Verfügung.

**Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung:
Normative und historische Grundlagen (IZWT)**

Dozenten	Prof. Dr. Gregor Schiemann // Prof. Dr. Friedrich Steinle
Fach	Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie
Veranstaltungstitel	Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie Kolloquium (im Rahmen des IZWT)
Termin(e) Raum	Mittwochs 18-20 Uhr, Beginn: 16.04.2008 (wöchentlich) O.10.39
Inhalt / Ziele	In Kolloquien werden aktuelle Forschungsthemen aus Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie diskutiert. Bei regelmäßiger Teilnahme und entsprechender schriftlicher Leistung kann ein Schein erworben werden.

III. Fort- und Weiterbildung der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten

Das ZGS bietet für Promovierende sowie wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigte der Bergischen Universität Programme zur wissenschaftlichen und hochschuldidaktischen Weiterbildung an. TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, das NRW-weite hochschuldidaktische Qualifizierungsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ zu absolvieren und ein entsprechendes Basis- bzw. Erweiterungszertifikat zu erwerben. Dabei können auch die Angebote der im „Netzwerk Hochschuldidaktik NRW“ zusammengeschlossenen hochschuldidaktischen Einrichtungen an Universitäten in Nordrhein-Westfalen genutzt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des ZGS unter www.zgs.uni-wuppertal.de/weiterbildung.

Veranstaltungen im Basismodul

Dozentin	Kriszti Kiss Diplom-Schauspielerin
Veranstaltungstitel	Rhetorik: Stimme, Verbal- und Körpersprache Ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der individuellen Ausdrucksfaktoren für Vorträge und Lehrveranstaltungen
Termin(e)	30.04.2008, 10:00-17:00 Uhr
Raum	Gästehaus Campus Freudenberg
Anmeldung / Informationen	zgs@uni-wuppertal.de
Inhalte / Ziele	<p>Privater und beruflicher Erfolg hängen auch von der Fähigkeit ab, jene Persönlichkeitsfaktoren bewusst zu steuern, die die eigene Wirkung auf das Umfeld bestimmen. Dazu gehört vor allem eine kontrollierte und zielgerichtete Verbal- und Körpersprache.</p> <p>Das bedeutet zunächst, zu erkennen, wie sich die eigene Authentizität äußert und zu erfahren, wie Glaubwürdigkeit und Ausstrahlung mit Hilfe gezielter Trainingsprogramme verstärkt werden können. Damit wird die Kommunikationsfähigkeit verbessert und zugleich Überzeugungskraft gesteigert.</p> <p>Ziele</p> <p>Das Seminar vermittelt Methoden, den stimmlichen, den verbalen und den körpersprachlichen Ausdruck zu optimieren. Dabei werden die Funktionen des Atems in unterschiedlichen emotionalen Zuständen erfahrbar gemacht und Möglichkeiten erprobt, das Volumen der Stimme zu vergrößern, ohne angestrengt zu wirken oder heiser zu werden. Damit soll einerseits eine Intensivierung und</p>

Differenzierung der Selbstwahrnehmung und andererseits eine Stärkung des Selbstbewusstseins durch den steuer- und kalkulierbaren Einsatz der individuellen Ausdrucksfaktoren erreicht werden.

Das Seminar wendet sich sowohl an neue TeilnehmerInnen wie auch an jene, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in individuellen und gemeinsamen Übungen weiter vertiefen möchten.

Materialbeitrag: 10,-- €

Dozentin

Kriszti Kiss
Diplom-Schauspielerin

Veranstaltungstitel

Rhetorik II: Professionelle Kommunikation – Mit der Stimme ankommen und Optimierung der Körpersprache

Termin(e)

14.05.2008, 10:00-17:00 Uhr

Raum

Gästehaus Campus Freudenberg

Anmeldung / Informationen zgs@uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

Die Erfahrung zeigt, dass sowohl in unserem Alltag als auch in unserem professionellen Umfeld der perfekt aufgebaute (vorbereitete) Inhalt an Wirkung verliert, wenn die Stimme als Träger der Botschaft nicht „stimmt“, wenn sie das Ganze nicht „rüberbringt“, d.h.: wenn Inhalt und Stimme nicht kongruent sind. Die Stimme ist eines unserer einflussreichsten, suggestivsten Instrumente und steht im Zentrum des Kommunikationsprozesses. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Stimme im individuellen Rahmen optimierbar ist.

- Die individuellen stimmlichen Merkmale zu verbessern; z.B. das Stimmvolumen zu vergrößern, die Modulationsmöglichkeiten zu erweitern durch Atemtechnik, Artikulations- und weitere Übungen für Sprechtempo, Stimmführung und Sinngestaltung;
- Die Vortragstechnik zu optimieren, da die Stimme sowohl ein wichtiges Präsentationselement als auch Multiplikator des Inhaltes ist;
- Durch Übungen einen ökonomischen Stimmeinsatz anzueignen, um Stimmermüdung und Heiserkeit zu verhindern;
- Die Botschaften der Körpersprache bewusster machen und optimieren, damit Inhalt, Stimme und Körpersprache kongruent werden;
- Das übergeordnete Ziel ist es, durch praktische Tipps zu lernen, den Fachvortrag spannender und einzigartiger zu gestalten.

Materialbeitrag: 10,-- €

Dozent	Dipl.-Päd. Klaus Hellermann Weiterbildungszentrum der Ruhr-Universität Bochum
Veranstaltungstitel	Methoden und Verhalten in der Lehre II Planung und Einsatz handlungsorientierter Lehr- und Lernmethoden
Termin(e)	17./18.06.2008, 09:30-16:30 Uhr
Raum	Gästehaus Campus Freudenberg
Anmeldung / Informationen	zgs@uni-wuppertal.de
Inhalte / Ziele	<p>Eine Möglichkeit der Initiierung und Unterstützung effektiven Lernens ist die Leittextmethode. Die Studierenden übernehmen bei dieser Methode mehr Verantwortung für Verlauf und Ergebnisse der Arbeitsprozesse in Lehrveranstaltungen. Sie sind dadurch motivierter, ihren Lernfortschritt und das Ausmaß ihrer Arbeit selbst zu bestimmen und zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden werden durch die Bearbeitung komplexer Problemstellungen geführt und arbeiten dennoch selbständig.</p> <p>Ziele</p> <p>Kennen lernen und Erprobung von aktivierenden und motivierenden Methoden in universitären Lehr- und Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung der handlungsorientierten „Leittext-Methode“</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Simulation von Veranstaltungssequenzen ▪ Einführung und Erprobung von handlungsorientierten Lehr- und Lernmethoden am Beispiel der „Leittext-Methode“ ▪ Umgang mit „schwierigen“ Lehr- und Lernsituationen <p>Methoden</p> <p>Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungen, Simulation von Lehrveranstaltungssequenzen</p> <p>Materialbeitrag: 20,-- €</p>
Dozentin	Dipl.-Psych. Ute Haake
Veranstaltungstitel	Methodenkoffer I – Gestaltung von Seminaren
Termin(e)	27.05.2008, 09:30-17:00 Uhr
Raum	Gästehaus Campus Freudenberg
Anmeldung / Informationen	zgs@uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

Oft entspricht die Seminargestaltung einer „Mini-Vorlesung“: ein oder mehrere Studierende bereiten ein Thema auf und tragen dies ihren Kommilitonen vor. Den größten Lerneffekt haben die Vortragenden selbst. Gewünschte Diskussionen kommen nach Ende des Vortrags oft nicht in Gang, Fragen werden von den Zuhörern nicht gestellt. Kennen Sie das auch und möchten diese Situation verändern?

Ziele

- Erarbeitung eines Methodenrepertoires unter Berücksichtigung Ihrer Lehr- / und Lernziele und dem von Ihnen vorgegebenen Thema
- Zusammenhang zwischen eigenem Lernbegriff und der Methodenauswahl erkennen
- Unterrichtsmethoden nach Eignung in Bezug auf die verschiedenen Phasen im Lehr-/Lernprozess differenzieren und anwenden

Inhalte

- Was möchte ich mit meinem Seminar erreichen?
- Wie sehe ich meine Rolle, wie sehe ich die Rolle der Studierenden im Seminar?
- Wie kann ich selbstgesteuerte Lernprozesse der Studierenden anregen, welche Methoden stehen mir dafür zur Verfügung?
- Wie gehe ich mit Störungen in meinem Seminar um?

Methoden

Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Moderation, Diskussion

Materialbeitrag: 10,-- €

Dozentin

Dipl.-Psych. Ute Haake

Veranstaltungstitel

Methodenkoffer II – Gestaltung von Vorlesungen

Termin(e)

12.06.2008, 09:30-17:00 Uhr

Raum

Gästehaus Campus Freudenberg

Anmeldung / Informationen zgs@uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

Die Vorlesung wird in der Regel als rezeptiver Lehr-/Lernprozess gestaltet. Auch als Folge davon treten vermehrt Störungen auf wie Unaufmerksamkeit der Studierenden, Unruhe, zu spät kommen etc. In dem die Einbahnkommunikation in der Vorlesung auch durch interaktionale Gestaltungselemente durchbrochen wird, ist diese methodische Großform motivierender und lernfördernder. In diesem Workshop wird ein Methodenrepertoire für die

Vorlesung erarbeitet. Dabei stehen interaktionelle Gestaltungselemente im Vordergrund. Aber auch Kriterien der Vortragstechnik werden vorgestellt und in Beziehung zur eignen Veranstaltung gesetzt. Außerdem werden typische Störungen, die die Lehrenden in ihrer Vorlesung erleben, aufgegriffen und Veränderungsmöglichkeiten erarbeitet.

Ziele

- Erarbeiten eines Methodenrepertoires für die Vorlesung unter besonderer Berücksichtigung interaktioneller Aspekte
- Planung und Gestaltung darbietender Lehre optimieren
- Aktivierende und motivierende Elemente in eigene Lehrkonzepte übertragen

Inhalte

- Was möchte ich mit meiner Vorlesung erreichen?
- Wie kann ich einen guten Rahmen für den Lehr-/ Lernprozess in der Vorlesung schaffen?
- Wie mache ich die Zuhörenden zu Betroffenen?
- Wie gehe ich mit Störungen in meiner Vorlesung um?

Methoden

Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Moderation, Diskussion

Materialbeitrag: 10,-- €

Dozentin

Dr. Sigrid Dany

Veranstaltungstitel

Prüfungen fair gestalten

Termin(e)

16./17.07.2008, jeweils 09:00-17:00 Uhr

Raum

Gästehaus Campus Freudenberg

Anmeldung / Informationen zgs@uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

Die Umstellung des Prüfungssystems auf studienbegleitende Prüfungen erfordert es, die herkömmliche Prüfungsform zu sichten, abzuwägen und neue Wege zu beschreiben. Die Reflexion und Analyse dieser Aufgaben werden verbunden mit der Simulation von mündlichen Prüfungen und der Erörterung von Strategien in der Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Abschließend werden Schlussfolgerungen für die Neugestaltung des Prüfungssystems gezogen. Darüber hinaus ist die Bewertung von mündlichen und schriftlichen Prüfungen ein wichtiges Thema dieses Workshops. Es wird mit Videofeedback gearbeitet.

Ziele

- Verfahrene Prüfungssituationen erkennen und auflösen
- die Verantwortung als Prüfende/r annehmen und konstruktiv anwenden
- auf verschiedene Prüfungssituationen flexibel reagieren

Inhalte

- Auswirkungen des Bologna-Prozesses auf das Prüfungssystem
- Vorstellung und Diskussion verschiedener Prüfungsformen
- Reflexion und Analyse der verschiedenen Prüfungsformen
- Strategien in der Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung und im Prüfungsabschluss
- Kennenlernen verschiedener Bewertungsverfahren
- Schlussfolgerungen für eine Neugestaltung des Prüfungssystems
- Erarbeitung verschiedener Prüfungsszenarien in Form von Rollenspielen

Methoden

Kurzvortrag, Gruppen- und Einzelarbeit, Diskussionen, Präsentationen, Simulation von Prüfungssequenzen, Videofeedback

Materialbeitrag: 20,-- €

Weitere Fort- und Weiterbildungsangebote

Dozent	Dipl.-Päd. Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching
Veranstaltungstitel	Einführung in die Lernplattform Moodle
Termin(e) Raum	16.04.2008, 14:00-16:00 Uhr T.09.08 (Campus Griffenberg)
Anmeldung / Informationen	www.zimkurse.uni-wuppertal.de
Inhalte / Ziele	Sie möchten Ihren Studierenden Texte, Bilder und andere Materialien online zur Verfügung stellen? Sie möchten die Möglichkeiten des E-Learning und Blended Learning kennen lernen? Herzlich willkommen! In diesem Workshop wird die Lernplattform Moodle vorgestellt und exemplarisch die Einbindung von Moodle für Seminare und Vorlesungen erarbeitet. Die Lernplattform Moodle ermöglicht es Ihnen, Blended Learning / E-Learning in Ihren Lehrveranstaltungen einzusetzen. Sie können z.B. Lehrmaterialien bereitstellen, Aufgaben und Tests erstel-

len, Diskussionen und Gruppenarbeiten durchführen und somit die Präsenz-Lehrveranstaltung ergänzen.

Ziele

- Moodle für eigene Lehrveranstaltungen einsetzen
- Lehrmaterialien passwortgeschützt Studierenden zugänglich machen
- Möglichkeiten der Lernplattform Moodle kennen
- Didaktischen Aspekte für Blended Learning

Inhalte

- Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen
- Themenformate und Wochenformate erstellen
- Lehrmaterialien bereitstellen
- Diskussionsforen einsetzen

Dozentin

Dipl.-Päd. Heike Seehagen-Marx
ZIM, E-Teaching

Veranstaltungstitel

Lernplattform Moodle: Lernaktivität „Aufgabe stellen“

Termin(e)
Raum

08.05.2008, 14:00-16:00 Uhr
T.09.08 (Campus Griffenberg)

Anmeldung / Informationen www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

Es gibt auf der Lernplattform Moodle zahlreiche Lernaktivitäten, um Ihre Präsenz-Lehrveranstaltungen zu ergänzen. Mit der Lernaktivität „Aufgabe stellen“ können Sie mit Unterstützung der Lernplattform Aufgaben erstellen und auch die Ausarbeitungen von Ihren Studierenden empfangen. Diese werden automatisch für Sie sortiert. Das erleichtert Ihnen die Übersicht. Sie können die Abgabefristen durch die Lernplattform automatisieren. Diese und weitere Varianten zu dieser Lernaktivität „Aufgaben stellen“ erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen in diesem Workshop.

Ziele

- Moodle für eigene Lehrveranstaltungen einzusetzen
- Modul Lernaktivität „Aufgabe stellen“ einsetzen
- Varianten des Moduls „Aufgaben stellen“ richtig einsetzen

Inhalte

- Modul Lernaktivität „Aufgabe stellen“ in den Kurskontext einbinden
- „Aufgabe stellen“ Typ Datei Hochladen
- „Aufgabe stellen“ Typ Online-Aktivität
- „Aufgabe stellen“ Typ Offline-Aktivität

Dozent	Dipl.-Päd. Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching
Veranstaltungstitel	CMS – P@blish (Content-Management-System)
Termin(e)	Zwei Termine: 27.05.2008 oder 01.07.2008, 10:00-12:00 Uhr
Raum	T.09.08 (Campus Griffenberg)
Anmeldung / Informationen	www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

„Publizieren statt Programmieren“, so lautet das Motto der Entwickler von der Software P@blish, die ein umfangreiches Redaktions- bzw. Content-Management-System (CMS) erschaffen haben. Genau dieses CMS wird hier an der Bergischen Universität Wuppertal eingesetzt. Der Vorteil eines CMS ist es, dass grundsätzlich keine Programmierkenntnisse erforderlich sind, um Webseiten zu erstellen und zu betreuen. Das gilt insbesondere auch für sehr komplexe Webseiten wie z.B. hier an unserer Universität. Dabei unterstützt das CMS die Wahrung des Corporate Design und bietet darüber hinaus Suchfunktionen, dynamische Sitemaps, variable Layouts, Druckversionen und weitere Funktionen.

Ziele

- Funktionsweise des Content-Management-Systems P@blish
- Einsatzes von unterschiedlichen Vorlagen
- Erstellung und Pflege von Universitäts-Webseiten

Inhalte

- bestehende Webseiten mit dem Content-Management-System bearbeiten
- neue Webseiten auf Grundlage verschiedener Vorlagen erstellen
- Dateien/Medien einbinden und verknüpfen

Dozent	Dipl.-Päd. Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching
Veranstaltungstitel	Lernplattform Moodle: Gruppenarbeit
Termin(e)	10.06.2008, 10:00-12:00 Uhr
Raum	T.09.08 (Campus Griffenberg)
Anmeldung / Informationen	www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

In der Gruppenarbeit können Sie Wissensaustausch zwischen den Lernenden fördern. Alle Aktivitäten in der Lernplattform Moodle unterstützen die Gruppenarbeit.

Wie Sie Gruppen in der Lernplattform aktivieren, einrichten, bilden und einsetzen werden wir in diesem Workshop mit Ihnen gemeinsam erarbeiten.

Ziele

- In Gruppen auf der Lernplattform arbeiten
- Modus Gruppenarbeit einsetzen

Inhalte

- Gruppen in den Kurseinstellungen aktivieren
- Gruppen einrichten, bilden
- Gruppenfunktionen für Lernaktivitäten
- Gruppenbildung durch die Teilnehmer

Dozent	Dipl.-Päd. Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching
Veranstaltungstitel	Video-Podcast / Veranstaltungsaufzeichnung mit Lecturnity
Termin(e)	17.06.2008, 10:00-13:00 Uhr
Raum	T.09.08 (Campus Griffenberg)
Anmeldung / Informationen	www.zimkurse.uni-wuppertal.de
Inhalte / Ziele	Die Software Lecturnity eignet sich im besonderen Maße zur Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen und Lerneinheiten. Neben der Produktion von Videopodcast bietet die Software noch zahlreiche weitere Exportformate für Mitschnitte von Lehrveranstaltungen an (u.a. Flash/ Stream). Das besondere bei der Aufzeichnung mit der Lecturnity Software ist, die synchrone Verknüpfung von Audio, Video und Lehrmaterialien. Die Aufzeichnung mit der Lecturnity Software kann während einer regulären Lehrveranstaltung „on the fly“ - also im laufenden Betrieb erfolgen oder separat durchgeführt werden. Ein didaktischer Mehrwert entsteht durch Verknüpfung der unterschiedlichen Darbietungs- und Wahrnehmungsebenen. Es ist möglich die Aufzeichnung nach der Gliederung, Titeln, nach Text oder nach visuellen Kriterien zu durchsuchen und bei Bedarf die entsprechenden Stellen wiederholt abzuspielen. Als Grundlage zur Aufzeichnung dient z.B. eine Power Point Präsentation. Die eigentliche Aufzeichnung kann dann z.B. über einen Tablet-PC erfolgen. Die benötigten Geräte sind für Lehrende in der Geräteausleihe erhältlich. Für die erzeugten Aufnahmen steht u.a. ein Streaming Server zur Verfügung. Lehrende und ihre stud./ wiss. Hilfskräfte, die Aufzeichnungen von Veranstaltungen planen, werden von diesem Workshop profitieren.

Ziele

- Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen / Lerneinheiten
- Eigenständige Handhabung der Software

Inhalte

- Audio- und Videoformate
- Import von PPT auf Tablet-PC/ Lecturnity
- Kamera, Audiogeräte anschließen und bedienen
- Mitschnitte bearbeiten
- Synchrone Verknüpfung von Audio- Video und Lehrmaterial
- Mitschnitte konvertieren, Zielformate einstellen

Dozent

Dipl.-Päd. Frank von Danwitz
ZIM, E-Teaching

Veranstaltungstitel

BSCW – eine Groupware für kooperatives Arbeiten

Termin(e)

24.06.2008, 10:00-12:00 Uhr

Raum

T.09.08 (Campus Griffenberg)

Anmeldung / Informationen www.zimkurse.uni-wuppertal.de

▪ Inhalte / Ziele

Das BSCW-System bietet eine funktionelle Grundlage für kooperatives Arbeiten und für Informations- und Projektmanagement. BSCW ist eine Groupware, die über das Internet genutzt werden kann. Das BSCW-System ermöglicht auf übersichtliche Weise Gruppenarbeiten in Lehrveranstaltungen und kooperatives Arbeiten auf Fachbereichs- und Abteilungsebene. Mit BSCW können Online-Diskussionen geführt werden, Termine verwaltet und Wissen organisiert werden. Die Handhabung ist schnell erlernt und kann an die verschiedensten Bedürfnisse angepasst werden. Wir picken uns für diesen Workshop als Beispiel den Bereich Wissensmanagement auf Abteilungsebene am Lehrstuhl heraus.

Ziele

- BSCW als System zum Wissensmanagement einsetzen
- Einsatzmöglichkeiten für Lehrveranstaltungen
- Möglichkeiten des kooperativen Arbeitens mit BSCW

Inhalte

- praktische Übungen im Umgang mit BSCW
- Ordnungen und Strukturen erstellen
- Teilnehmer einladen
- Dateien, und Dokumente teilen
- Versionskontrolle einsetzen
- Rollen und Rechte
- Termine koordinieren

Dozentin	Dipl.-Päd. Heike Seehagen-Marx ZIM, E-Teaching
Veranstaltungstitel	Moodle Lernaktivitäten zum „kooperativen Lernen“
Termin(e)	08.07.2008, 09:00-12:00 Uhr
Raum	T.09.08 (Campus Griffenberg)
Anmeldung / Informationen	www.zimkurse.uni-wuppertal.de
Inhalte / Ziele	<p>Besonders beim E-Learning kann auch in Interaktion mit Anderen gelernt werden. Gerade durch die Einbindung von interaktiven kognitiven Werkzeugen wie z.B. Foren, Glossar, Chat und Wiki können die Lernprozesse der E-Lernenden unterstützt und die Motivation auf „Dauer“ erhalten werden.</p> <p>E-Lernende können so mittels synchroner oder asynchroner Kommunikationswerkzeuge in Interaktion mit dem Lehrenden (Einzellernen) sowie mit einem Partner (Partnerlernen) oder auch mit einer Gruppe (Gruppenlernen) zusammen treten, um gemeinsam zu lernen. Damit können wichtige Lernanregungen durch Andere gefördert werden, das Argumentieren geübt und Wissenslücken und Verständnisprobleme offen gelegt werden. Zudem wird so die Lern- und Durchhaltungsmotivation gerade beim E-Learning unterstützt und gefördert.</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Technischer Einsatz interaktiver kognitiver Werkzeuge (Forum, Glossar und Chat) ▪ Vermittlung Mediendidaktischer Aspekte beim kooperativen Lernen mit E-Learning <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche technischen Möglichkeiten bieten die interaktiver Werkzeuge ▪ Praktische Übungen zur Anwendung vom Forum, Glossar, Chat und Wiki ▪ Welche mediendidaktischen Aspekte beim kooperativen Lernen sind zu beachten?
DozentInnen	MitarbeiterInnen der Universitätsbibliothek
Veranstaltungstitel	Recherche- und Informationskompetenz
Termin(e)	03.06.2008, 09:00-12:30 Uhr
Raum	BZ.09.17 Bibliothek Campus Griffenberg
Anmeldung / Informationen	zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 20.05.2008 TeilnehmerInnenzahl: max. 15 Personen

Inhalte / Ziele Wissenschaftliches Arbeiten impliziert die Anwendung von grundlegenden Suchstrategien und die Kenntnis über moderne Informationsbeschaffungswege. Dazu gehören die kompetente Nutzung von Allgemein- und Fachdatenbanken, von Suchmaschinen sowie eine optimierte Dokumentbeschaffung. In der Veranstaltung werden wir über diese Thematik referieren und das Kennengelernte durch praktische Übungen vertiefen.

Inhalte

- Grundlegende Suchstrategien
- Literaturrecherche im WWW:
- Surface Web (Web-Kataloge, Roboter, Metasuchmaschinen...)
- Deep Web (Online-Bibliothekskataloge, Datenbanken...)
- Datenbanknutzung incl. Recherchebeispiele
- Die Digitale Bibliothek (mit Metasuche)
- Praxis der Dokumentbeschaffung (z.B. Fernleihe)
- Die elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)
- Behandlung individueller Fragen und Probleme

Dozentin

Petra Kretschmann
Sprachlehrinstitut (SLI) der BU

Veranstaltungstitel

Spanisch Aufbaukurs für Einsteiger im wissenschaftlichen Bereich II

Termin(e)

semesterbegleitend, donnerstags 12:00-13:40 Uhr
Beginn: 03.04.2008, 11 Veranstaltungen

Raum

T.10.04 (Campus Griffenberg)

Anmeldung / Informationen zgs@uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

Zielgruppe

Das Kursangebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die die spanische Sprache für den Gebrauch in Alltag und Beruf erlernen möchten

Lernziel

Entwicklung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenz, Erlernen grundlegender grammatikalischer Strukturen

Schwerpunkte

kontinuierliche Entwicklung der sprachlichen Handlungsfähigkeit in Alltag und Beruf anhand von Lehrwerk, Übungsaufgaben, Dialogen und Rollenspielen, Training von Hör-Lese und Redekompetenz

Voraussetzungen

Kurs I oder leichte Vorkenntnisse (einige regelmäßige und unregelmäßige Präsenzverben, ser-estar, Zahlen, Fragewörter, Singular-Plural)

Lehrwerk

Spanisch im Beruf *Español profesional 1*, Cornelsen
ISBN -13: 978-3-464-20088-9

Dozent

Alexander Schott

Sprachlehrinstitut (SLI) der BU

Veranstaltungstitel

Englisch für wissenschaftlich Beschäftigte der BU – für Neueinsteiger und bisherige TeilnehmerInnen

Termin(e)

Jeweils montags 09:30-12:30 Uhr

4 Veranstaltungen: 09.06., 16.06., 23.06. und 30.06.2008

Raum

T.10.04 (Campus Griffenberg)

Anmeldung / Informationen zgs@uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Hochschulangehörige, die im Rahmen ihrer aktuellen wissenschaftlichen Tätigkeit, aber auch im Hinblick auf mögliche spätere Berufsfelder in der Wirtschaft verstärkt in Kontakt mit Partnern, Institutionen und Unternehmen aus dem Ausland kommen¹.

Lernziel

Das Ziel dieses Kurses ist es vor allem, die kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer zu erweitern und zu festigen. Dabei sollen Situationen aus dem Hochschulalltag wie auch aus Bereichen der Wirtschaft den kontextuellen Rahmen bilden.

Kursinhalte

Praxisorientiert und unter Verwendung authentischer und kontextsensitiver Materialien (Text, Bild und Ton) sollen folgende Themenschwerpunkte behandelt werden:

- intercultural contacts: Russia
- office life II: complaints/meetings
- trade fairs + exhibitions
- talking business

Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer sollen in der Kursplanung Eingang finden.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse des Englischen

TeilnehmerInnenzahl: max. 15 Personen

¹ Das Kursniveau entspricht nach dem europäischen Referenzrahmen mindestens Stufe B2.

Dozentin	Dr. Iris Koall Supervisorin (DGSv)
Veranstaltungstitel	<i>Neu! Für beide Geschlechter</i> Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Promotions-/ Habilitationsprozess und in Forschungsarbeiten
Termin(e)	24.04., 08.05., 29.05, 12.06, 26.06. und 17.07.2008, jeweils 17:00-18:30 Uhr
Raum	Kaminzimmer, Gästehaus Campus Freudenberg
Anmeldung / Informationen	orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de telefonisch unter 439-3032

Inhalte / Ziele

Im wissenschaftlichen Berufsalltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderung des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen.

Seminarbeschreibung

Supervision heißt recht allgemein: „d’raufschauen“ oder den Überblick zu bekommen. In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität.

Inhalte

- Wissenschaftliche Positionierung
- Berufs- und Lebensplanung, Work-Life-Balance
- Promotion/Habilitationsprozess als Enkulturation

Ziele

Kommunikations- und Wahrnehmungsmuster verstehen und verändern. Unterschiedliche Potenziale der Gruppe nutzen: Raus aus der Einsamkeit – rein in die Gemeinschaft!

Hinweis

Das Angebot richtet sich auch an Studierende, die kurz vor Studienabschluss stehen und Interesse an einer wissenschaftlichen Karriere haben.

Teilnahmegebühr: 20,-- €
(Gebührenermäßigung möglich)

Dozentin	Dr. Iris Koall Supervisorin (DGSv)
Veranstaltungstitel	Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen im Promotions-/Habilitationprozess und in Forschungsarbeiten
Termin(e)	24.04., 08.05., 29.05, 12.06, 26.06. und 17.07.2008, jeweils 18:45-20:15 Uhr
Raum	Kaminzimmer, Gästehaus Campus Freudenberg
Anmeldung / Informationen	orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de telefonisch unter 439-3032
Inhalte / Ziele	<p>Im wissenschaftlichen Berufsalltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderung des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen.</p> <p>Seminarbeschreibung Supervision heißt recht allgemein: „d’raufschauen“ oder den Überblick zu bekommen. In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliche Positionierung ▪ Berufs- und Lebensplanung ▪ Promotion/Habilitation als Initiationsritus <p>Ziele Kommunikations- und Wahrnehmungsmuster verstehen und verändern. Unterschiedliche Potenziale der Gruppe nutzen: Raus aus der Einsamkeit – rein in die Gemeinschaft!</p> <p>Teilnahmegebühr: 20,-- € (Gebührenermäßigung möglich)</p>

Dozentin	Dr. Anja Frohnen impulsplus – beratung + coaching (www.impuls.com)
Veranstaltungstitel	Auf der Zielgeraden – Vorbereitung auf Disputation/ Rigorosum
Termin(e)	03.07.2008, 13:30-17:00 Uhr und 04.07.2008, 10:00-18:00 Uhr
Raum	Gästehaus Campus Freudenberg
Anmeldung / Informationen	orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de telefonisch unter 439-3032
Inhalte / Ziele	<p>Das Seminar richtet sich an Promovendinnen, die kurz vor der Abgabe ihrer Dissertation stehen oder diese gerade eingereicht haben.</p> <p>Nach Jahren der überwiegend schriftlichen Auseinandersetzung mit Ihrem Thema innerhalb der Dissertation verlangt die Disputation plötzlich eine mündliche „Verteidigung“ von Ihnen. Vor einem Fach-/Publikum müssen Sie die eigene Leistung und Ihre Ergebnisse überzeugend darstellen. Dieser mündliche Auftritt fällt oft schwer.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, Sie als Doktorandin bei der effektiven inhaltlichen Vorbereitung auf Ihre Disputation zu coachen, indem Ihre Präsentations- und Überzeugungs-fähigkeit trainiert werden.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammensetzung der Prüfungskommission: worauf sollte ich achten? ▪ Wie gestalte ich die Vorbereitung effektiv? ▪ Wie argumentiere ich und stelle meine Leistungen überzeugend dar? ▪ Wie gehe ich mit Lampenfieber um? ▪ Wie reagiere ich auf unerwartete/schwierige Fragen? ▪ Wie motiviere ich mich in diesem Endspurt? <p>Teilnahmegebühr: 50,-- € (Gebührenermäßigung möglich)</p>

IV. Science Careers Center (SCC)

Die Bergische Universität Wuppertal hat im Rahmen des Science Careers Center (SCC) ein modularisiertes Qualifizierungsprogramm aufgelegt, um begabte Frauen bei der Karriereplanung und -entwicklung in Wissenschaft und Forschung zu fördern und sie auf dem Weg zur Professur professionell zu begleiten. Die Förderlinie mit dem Titel "**Wege in die Wissenschaft**" richtet sich primär an den weiblichen wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs, allerdings werden die Seminare auch für Männer geöffnet, wenn die Genderfrage explizit eine Rolle spielt und bearbeitet werden soll.

Das Weiterbildungsprogramm ist passgenau auf die spezifischen Interessen und Bedürfnisse der einzelnen Zielgruppen – StudentInnen, AbsolventInnen und WissenschaftlerInnen in unterschiedlichen Qualifikationsphasen – zugeschnitten. Die einzelnen Formate werden individuell und bedarfsorientiert entwickelt.

Die Teilnahme wird zertifiziert.

Veranstaltungen des SCC im Sommersemester 2008:

Dozentin	Dr. Iris Koall Supervisorin (DGSv)
Veranstaltungstitel	<i>Neu! Für beide Geschlechter</i> Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Promotions-/ Habilitationsprozess und in Forschungsarbeiten
Termin(e)	24.04., 08.05., 29.05, 12.06, 26.06. und 17.07.2008, jeweils 17:00-18:30 Uhr
Raum	Kaminzimmer, Gästehaus Campus Freudenberg
Anmeldung / Informationen	per E-Mail: orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de telefonisch unter 439-3032
Inhalte / Ziele	Im wissenschaftlichen Berufsalltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderung des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen. Seminarbeschreibung Supervision heißt recht allgemein: „d’raufschauen“ oder den Überblick zu bekommen. In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität.

Inhalte

- Wissenschaftliche Positionierung
- Berufs- und Lebensplanung, Work-Life-Balance
- Promotion/Habilitationsprozess als Enkulturation

Zielsetzung

Kommunikations- und Wahrnehmungsmuster verstehen und verändern. Unterschiedliche Potenziale der Gruppe nutzen: Raus aus der Einsamkeit – rein in die Gemeinschaft!

Hinweis

Das Angebot richtet sich auch an Studierende, die kurz vor Studienabschluss stehen und Interesse an einer wissenschaftlichen Karriere haben.

Teilnahmegebühr: 20,-- €
(Gebührenermäßigung möglich)

Dozentin	Dr. Iris Koall Supervisorin (DGSv)
Veranstaltungstitel	Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen im Promotions-/Habilitationprozess und in Forschungsarbeiten
Termin(e)	24.04., 08.05., 29.05, 12.06, 26.06. und 17.07.2008, jeweils 18:45-20:15 Uhr
Raum	Kaminzimmer Gästehaus Campus Freudenberg
Anmeldung / Informationen	per E-Mail: orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de telefonisch unter 439-3032
Inhalte / Ziele	<p>Im wissenschaftlichen Berufsalltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderung des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen.</p> <p>Seminarbeschreibung Supervision heißt recht allgemein: „d’raufschauen“ oder den Überblick zu bekommen. In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität.</p>

Inhalte

- Wissenschaftliche Positionierung
- Berufs- und Lebensplanung
- Promotion/Habilitation als Initiationsritus

Ziele

Kommunikations- und Wahrnehmungsmuster verstehen und verändern. Unterschiedliche Potenziale der Gruppe nutzen: Raus aus der Einsamkeit – rein in die Gemeinschaft!

Teilnahmegebühr: 20,-- €
(Gebührenermäßigung möglich)

Dozentin	Dr. Anja Frohnen impulsplus – beratung + coaching (www.impuls.com)
Veranstaltungstitel	Auf der Zielgeraden – Vorbereitung auf Disputation/ Rigorosum
Termin(e)	03.07.2008, 13:30-17:00 Uhr und 04.07.2008, 10:00-18:00 Uhr
Raum	Gästehaus Campus Freudenberg
Anmeldung / Informationen	per E-Mail: orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de telefonisch unter 439-3032
Inhalte / Ziele	<p>Das Seminar richtet sich an Promovendinnen, die kurz vor der Abgabe ihrer Dissertation stehen oder diese gerade eingereicht haben.</p> <p>Nach Jahren der überwiegend schriftlichen Auseinandersetzung mit Ihrem Thema innerhalb der Dissertation verlangt die Disputation plötzlich eine mündliche „Verteidigung“ von Ihnen. Vor einem Fach-/Publikum müssen Sie die eigene Leistung und Ihre Ergebnisse überzeugend darstellen. Dieser mündliche Auftritt fällt oft schwer.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, Sie als Doktorandin bei der effektiven inhaltlichen Vorbereitung auf Ihre Disputation zu coachen, indem Ihre Präsentations- und Überzeugungs-fähigkeit trainiert werden.</p> <h3>Inhalte</h3> <ul style="list-style-type: none">▪ Zusammensetzung der Prüfungskommission: worauf sollte ich achten?▪ Wie gestalte ich die Vorbereitung effektiv?▪ Wie argumentiere ich und stelle meine Leistungen überzeugend dar?▪ Wie gehe ich mit Lampenfieber um?

- Wie reagiere ich auf unerwartete/schwierige Fragen?
- Wie motiviere ich mich in diesem Endspurt?

Teilnahmegebühr: 50,-- €
(Gebührenermäßigung möglich)

Hinweis: Das Supervisionsangebot richtet sich auch an Studierende, die kurz vor Studienabschluss stehen und Interesse an einer wissenschaftlichen Karriere haben.

**Einen Überblick über das Gesamtangebot des SCC erhalten Sie unter
www.scc.uni-wuppertal.de.**

V. ZSB Careers Service

Der Careers Service der Zentralen Studienberatung (ZSB) versteht sich als Schnittstelle zwischen Universität und Arbeitswelt. Seine Angebote stehen auch Promovierenden offen. Für die Karriereplanung auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt möchten wir Sie insbesondere auf folgende Veranstaltungen im Sommersemester 2008 aufmerksam machen:

Dozent	Dipl.-Ök. Volker Licht
Veranstaltungstitel	Beruf und Betriebswirtschaft (für Nicht-Wiwis)
Termin(e)	05.06.2008, 9:00-17:00 Uhr
Anmeldung / Informationen	bis zum 29.05.2008 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Die Wirtschaft ist im Wandel und in Zeiten der Globalisierung werden gut ausgebildete Fachkräfte gesucht, die sich den beruflichen Herausforderungen der Industrie stellen. Gefragt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Gespür für wirtschaftliche Zusammenhänge, Teamfähigkeit und zwar branchenübergreifend. Das Seminar soll Ihnen einen ersten Einblick in betriebswirtschaftliche Strukturen geben und Begriffe für ein wirtschaftliches Grundverständnis erläutern.
Dozentin	Hanna Seinsche, M.A.
Veranstaltungstitel	Stimmtraining für sprechende Berufe
Termin(e)	11./12.06.2008 (zweitägig), jeweils 9:00-16:00 Uhr
Anmeldung / Informationen	bis zum 04.06.2008 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Atmung, Stimme, Körpersprache und Sprechausdruck tragen maßgeblich dazu bei, ob ein Sprecher verstanden wird und wie er auf seine Hörer wirkt. Was im Alltag meist reibungslos funktioniert, wird in offiziellen Gesprächs- und Redesituationen für viele Sprecher häufig zum Problem. Es beginnt mit einer zitternden, brüchigen Stimme, geht weiter mit zurückgezogener undeutlicher Aussprache und gipfelt darin, die eigene Atmung nicht mehr kontrollieren zu können. Selbst ein fachlich versierter und gut strukturierter Vortrag büßt dann beim Hörer seine Wirkung ein. Im Seminar geht es darum, durch Übungen zu den Bereichen Atmung, Stimmhygiene, Körperspannung und Artikulation die eigene stimmliche

Belastbarkeit und Ausdrucksfähigkeit zu fördern. Die Teilnehmer/innen sollten bequeme Kleidung tragen und eine Decke mitbringen.

Dozent	Dipl.-Kfm. Markus Lempa MEMOCINE
Veranstaltungstitel	Business Knigge
Termin(e)	26.06.2008, 9:00-17:00 Uhr
Anmeldung / Informationen	bis zum 19.06.2008 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Fachwissen ist nur die Basis für die Karriereleiter. Erst das Verstehen von Machtspielen und informellen Regeln im Unternehmen sichern den langfristigen Erfolg. Tipps zu Networking, Smalltalk, Körpersprache, Verhandlungstricks und Schlagfertigkeit runden das Seminar ab.

Dozentin	Andrea Bauhus, M.A. Careers Service
Veranstaltungstitel	Bewerbungstraining
Termin(e)	20. und 27.08.2008 (zweitägig), jeweils 9:00-13:00 Uhr
Anmeldung / Informationen	bis zum 13.08.2008 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Dieses Seminar liefert einen kompakten Überblick über die einzelnen Phasen einer erfolgreichen Bewerbung. Es werden wichtige Aspekte sowohl der traditionellen schriftlichen als auch der Online-Bewerbung thematisiert und trainiert.

Dozentin	Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach
Veranstaltungstitel	Das Assessment-Center für die Bewerberauswahl
Termin(e)	03.09.2008, 9:30-16:00 Uhr
Anmeldung / Informationen	bis zum 27.08.2008 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Aufbau und Ablauf eines Assessment-Center für die Personalauswahl werden vorgestellt und typische Übungssequenzen anhand konkreter Aufgaben praxisnah simu-

liert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zusätzliche Einblicke in Beobachtungs- und Bewertungskriterien.

Dozentin	Dr. Agnes Bryan Sprachlehrinstitut für Fremd- und Fachsprachen
Veranstaltungstitel	Jobapplications and Jobinterviews
Termin(e)	09.09.2008, 9:00-12:00 Uhr (Theorie) und 16.09.2008 9:00-16:00 Uhr (Praxis)
Anmeldung / Informationen	bis zum 02.09.2008 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Die Veranstaltung bietet Hilfestellung bei Bewerbungen, die in englischer Sprache abgefasst werden müssen und gliedert sich in einen Theorie- und einen Praxis-Teil.

Dozentin	Dr. Agnes Bryan Sprachlehrinstitut für Fremd- und Fachsprachen
Veranstaltungstitel	Presentations in English
Termin(e)	18. und 25.09.2008 (zweitägig), jeweils 9:00-12:00 Uhr
Anmeldung / Informationen	bis zum 11.09.2008 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Am Ende dieser Veranstaltung sollen die Teilnehmer/innen in der Lage sein, Präsentationen in Englisch eigenständig und kompetent zu planen und vorzubereiten und mit Erfolg vor Publikum zu halten.

Für jedes Seminar wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro pro Teilnehmer/in erhoben.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen des ZSB Careers Service finden Sie unter www.zsb.uni-wuppertal.de/html/f,184,SS-08,000.htm.

VI. Bergische Gründungsinitiative *bizeps*

Die Bergische Gründungsinitiative *bizeps* ist ein Kompetenznetzwerk der Bergischen Region und zentrale Anlaufstelle für Gründer aus Hochschulen. Ob Studenten, Wissenschaftler oder Absolventen der BUW eine Idee für eine Unternehmensgründung haben, *bizeps* steht beratend zur Seite und bindet frühzeitig weitere Experten aus dem Netzwerk mit ein.

Im Sommersemester veranstaltet *bizeps* im Rahmen des EXIST-Projektes *bizeps* Gazelles eine offene Seminar-Reihe mit dem Titel „Das ABC der Existenzgründung“, die sich an alle richtet, die sich selbstständig machen wollen oder es bereits sind.

DozentInnen	Verschiedene Experten Wirtschaftswissenschaft – Unternehmensgründung
Veranstaltungstitel	Das ABC der Existenzgründung Seminar, Gründungs-Planspiele, Simulationen
Termin(e)	Verschiedene; siehe www.bizeps.de ; ab 18. April 2008 (Auftaktveranstaltung)
Raum	Siehe www.bizeps.de
Anmeldung / Informationen	Siehe www.bizeps.de
Inhalt / Ziele	<p>Die <i>bizeps</i> Gazelles Seminar-Reihe richtet sich an Promovierende, insbesondere aus technisch-naturwissenschaftlichen Fachbereichen der Bergischen Universität. Kernziele im Rahmen der Gründungsförderung an der Bergischen Universität sind das Entdecken und Entwickeln unternehmerischer Geschäftsideen und Gründungsvorhaben aus Forschungsaktivitäten von Promovierenden.</p> <p>Die Veranstaltungs-Reihe selbst umfasst 3 Ansatzpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none">1) die Analyse neuer Technologien und das Kreieren möglicher technologieorientierter Geschäftsideen (<i>Entrepreneurial Technology Scouting & Discovery Project</i>).2) die Erstellung individueller Gründungskonzepte für von Promovierenden entwickelte Geschäftsideen; unterstützende Beratung und Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen für akademische Gründerinnen und Gründer (<i>Entrepreneurial Business Lab</i>).3) Begleitung konkreter Gründungsprojekte in Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerkpartnern (<i>Entrepreneurial Business Incubation</i>). <p>In der Auftaktveranstaltung „Die ersten Schritte der Existenzgründung“ am 18. April erläutern Experten grundlegende Aspekte der Existenzgründung und informieren über neue Förderprogramme. Der Impulsvortrag „Business mit und in 3D Welten am Beispiel von Second Life“ des Medienexperten Ralph Müller gibt Einblicke in virtuelle Geschäftswelten.</p> <p>Die weiteren Seminare in der Zeit von April bis Juni bieten</p>

Wissenswertes über Kreativpotentiale von Unternehmen, Markenführung, Patente und Schutzrechte, Versicherungen, Planungs- und Steuerungsinstrumente sowie Rechtsformen, Vertragsrechte und Rechtsgrundlagen der Informationstechnologie.

**Weitere Informationen finden Sie unter www.bizeps.de
(Kontakt: Ulrike Timmler, bizeps@uni-wuppertal.de; Tel.: 0202-439 3383).**

VII. Sprachlehrinstitut (SLI) / Language Centre

Das SLI (Sprachlehrinstitut) bietet Deutschkurse an, die sich speziell an ausländische Doktoranden richten, die die DSH (Deutsche Sprachprüfung Hochschulzugang) erfolgreich absolviert haben. Die wöchentlich stattfindenden Kurse sind kostenlos. KursteilnehmerInnen können sowohl allgemeinsprachliche als auch fachsprachliche Deutschkenntnisse erwerben. Für die Kurse ist daher eine Einteilung in folgende Fächergruppen vorgesehen: Wirtschaftswissenschaftler, Techniker und Naturwissenschaftler sowie Geisteswissenschaftler.

The SLI (Language Centre) will be running German language courses specifically designed for international doctoral students. The courses, which take place on a weekly basis, are free of charge. Participants will be trained not only in everyday German but also in academic German. Courses are divided into the following subject groups: economy, engineering and science, humanities.

Dozent	Wolfgang Holtschneider-Seuthe Sprachlehrinstitut
Veranstaltungstitel	Deutsch für NaturwissenschaftlerInnen und TechnikerInnen / German for engineers and science students
Termin(e) Raum	Do, 8:30-10:00 Uhr (Beginn 17.04.2008) S.09.16
Anmeldung / Informationen	beim Dozenten per E-Mail: holt@uniwuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2120
Dozent	Wolfgang Holtschneider-Seuthe Sprachlehrinstitut
Veranstaltungstitel	Deutsch für GeisteswissenschaftlerInnen / German for arts students and social scientists
Termin(e) Raum	Di, 8:30-10:00 Uhr (Beginn 15.04.2008) S.09.16
Anmeldung / Informationen	beim Dozenten per E-Mail: holt@uniwuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2120
Dozent	Wolfgang Holtschneider-Seuthe Sprachlehrinstitut
Veranstaltungstitel	Deutsch für WirtschaftswissenschaftlerInnen / German for economists
Termin(e) Raum	Mo, 8:30-10:00 Uhr (Beginn 14.04.2008) S.09.16
Anmeldung / Informationen	beim Dozenten per E-Mail: holt@uniwuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2120

